







Wir empfehlen für die

# Pfingst-Feiertage

junge Hamb. Enten u. Gänse, steirische Kapaunen, Poularden und Hähnchen, Prager Schinken, grosse Oder-Tafelkrebse.

Frischen Spargel, frische Worcheln, Möweneier, franz. Artischocken, engl. Salatgurken, frische Tomaten, neue Algier- und Malta-Kartoffeln, prachtvolle Matjes-Ringe.

Frische Pfirsiche, frische Erdbeeren, Madeira-Ananas, Waldmeister, neue austral. Tafeläpfel.

## Pottel & Broskowski.

Pünktlicher Versand nach auswärts.

## Prima Ia. Astrachan- u. Malossol-Kaviar

Pfund 12.—, 15.— u. 18.— Mk.,

vom Frühjahrsfang, in hellgrauer, perlender, delizöser Ware,

Fettfließendes geräuch. Lachs, geräuch. Aale, echte Kieler Spotten und Schleibücklinge, Strassb. Gänseleber-Pasteten, sowie alle Sorten Braunsch. u. Thüringer Fleisch- u. Wurstwaren in grösster Auswahl.

**Garnierte Schüsseln** mit gekochtem Hummer, Hummer-Mayonnaise, ital. Salat, Tafelaufschnitt, Pasteten, Fischwaren, sowie einzelne warme und kalte Zwischengerichte in hochparter, geschmackvoller und vornehmer Art in unserer Stadtküche hergerichtet.

**Braunsch. Gemüsekonserven u. rhein. Kompottfrüchte** so lange Vorrat zu Ausverkaufspreisen.

**Süsse saftige Apfelsinen**

— Dunkelrote beste Blutorangen Dtd. 0.80 u. 1.40. —

### Lotales.

Halle, 12. Mai.

Der Redaktions-Original-Beilage ist nur mit Cassellengabe gestattet.

\* **Kapitalisches.** Am 15. Mai, dem 1. Pfingstfeiertage, findet im Ortsteilbezirk eine einmalige Pate- und Gelbbestellung statt. Am 2. Feiertage werden wieder Pate- und Gelbbestellungen befristet.

\* **San-Anschluß.** In der gestrigen Sitzung wurden die Gesuche um Ankauf des Vorgartenlandes vom Grundstück Nr. 102, um österes Hefengrenzen der Ludwig-Rudolphstrasse zur Vergrößerung der bestehenden Staubplage, um Neu- bzw. Umplattierung der Freizeitanlagen und um Vergrößerung der dem Oberbürgeramt entfallenden Abfall-Gerichte erledigt. Dann wurden die Entschädigungen für kleinere Landstücken bewilligt, die hinsichtlichmäßig von den Grundstücken Kleine Ulrichstrasse 30 und 31 zur Straße einfallen. Die Verträge wegen des Ausbaues eines Teils der den Deutscherpalast umgebenden Straßen genehmigte der Ausschuss. Endlich wurde u. a. noch die Vorlage betr. die Verbindung des Hauptfahrradverkehrs zwischen Klaus- und Burgbrücke genehmigt.

\* **Ergebnisse der Betriebsabrechnung.** Binnen kurzen werden die Ergebnisse der Betriebsabrechnung vom 12. Juli 1907, bearbeitet für die Stadt Halle a. S. vom Statistischen Amt der Stadt Halle, erscheinen. Das Heft, welches als Beitrag zur Statistik der Stadt Halle a. S. herausgegeben wird, bringt eine eingehende fertige Darstellung der Bedeutung der Zahlung und zwar unter Berücksichtigung der Stellung Halle unter den Großstädten und unter Beibehaltung der geschichtlichen Entwicklung der Gemeinde in Halle seit 1875. Bei der außerordentlichen Mannigfaltigkeit und Beweglichkeit der wirtschaftlichen Verhältnisse unserer Zeit ist die Bedeutung der gemeindlichen Betriebsabrechnung nicht nur für die Regierungen und Gemeindevorstellungen, sondern auch für jeden Privatmann allgemein anerkannt. Das Statistische Amt will die Höhe der Auflage von der Nachfrage nach diesem Heft abhängig machen. Es wird deshalb gebeten, Bestellungen rechtzeitig an den Kommissionsverlag der „Beiträge zur Statistik der Stadt Halle a. S.“, Gebauer-Schmiedtke, Halle a. S., oder an das Statistische Amt der Stadt Halle a. S., Stadthaus, zu richten.

\* **14. Vertreterversammlung des Verbandes der Obst- und Gartenbauvereine im Bezirke der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.** Der Vorsitzende, Deponomical Gardé, eröffnete die Versammlung und teilte mit, daß der Vorstand des Verbandes in seiner Vorberathung beschlossen hat, auch den Gemeindeführern in den Bezirken der Vereinstätigkeit zu ziehen. Hier könne der Gärtner vom Landwirte lernen. Der Redner ermahnte, ebenso wie beim Obstbau so auch beim Gemüsebau den Sachverständigen der Landwirtschaftskammer mit zu Rate zu ziehen. Der Vorsitzende sprach sich über die Bedeutung der Landwirtschaftskammer und die Wichtigkeit der Vereinstätigkeit. Daran schloß der Vorstand durch 174 Vereine mit 1116 Mitgliedern. Hierzu kommen noch 23 anhaltische Vereine mit 1455 Mitgliedern, die mit dem sächsischen Provinzialverband in enger Fühlung stehen. Am vergangenen Jahre sind 11 Vereine neu hinzu getreten, 5 ausgeschieden. Die Gesamtanzahl der Mitglieder betrug 224. In der Vorberathung des Ausschusses für die Förderung des Obst- und Gartenbaues ist unter anderem beschlossen worden, die Landwirte-



## Leberfüllt

sind an den beiden Pfingsttagen die großen und kleinen Garten-Establissements, die Restaurationen mit Kolonnaden usw. in Halle und Umgegend und überall, wenn deren Inhaber auf die Vorzüge ihres Lokales auf den angenehmen Aufenthalt in denselben, auf die Güte ihrer Getränke und Speisen, auf die pünktliche, flotte Bedienung und dergleichen durch eine entsprechende Annonce in der

## Pfingst-Nummer des General-Anzeigers

empfehlen aufmerksam machen. Die Pfingst-Nummer enthält am Pfingst-Sonntag nachmittags zur Ausgabe. Zusätzlicher Verordnungen werden von Vereinen und Familienvereinen getroffen bezüglich der zu veranstaltenden Pfingstausflüge, zu Treff- und Versammlungspunkten für dieselben. Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis mit seinen zahlreichen Annoncen empfiehlt weiterer Garten- und Restaurationsoffizianten ist hierzu der beste Begleiter.

### Gastwirte! Inzeriert

### im General-Anzeiger!

Landwirtschaftskammer um eine Beihilfe zur Errichtung eines Obstflächens in Niemitz zu erlauben, in dem leicht verderbende Obstsorten verdaulichere länger aufbewahrt werden können. Am weiteren Verlaufe der Verammlung berichtete Pflanzgenossenschaft G. a. u. G. über die Schwierigkeiten in der Erfüllung von Anbau- und Lieferungsverträgen. Redner ist der Ansicht, daß man keine Pläne in Angriff nehmen dürfe, bevor man sich nicht ein Abgabegeld gesichert habe. Beim Abschluß von Lieferungsverträgen sei der Beschäftigter größte Vorsicht an. Vor allem dürfe sich der Pflanzgenossenschaft nicht durch gute Ernten zu allzu großen Lieferungs-

abschlüssen bereiten lassen. Man dürfe nicht den Verkauf bestimmter Mengen in Betracht ziehen. Wenn es aber nicht anders geht, so dürfe man höchstens die Hälfte des Ertrages eines Jahres abzugeben. Unbedingt müsse in den Lieferungsverträgen auch der Witterungsbeobachtungen angenommen werden. Man dürfe nicht von elementaren Ereignissen sprechen, weil dieser Begriff nicht juristisch nicht genügend gefaßt ist. Der Redner regt deshalb an, die Landwirtschaftskammer möge einmal den Begriff elementare Ereignisse im Obst- und Gartenbauvertrieb juristisch festlegen lassen. In der Vorberathung über den Vortrag wird ausgeführt, daß es beim Abschluß von Lieferungsverträgen schon genüge, wenn man den Fallus eintrage: „Ernte vorbehalten“. Deponomical Dr. P. a. S. weist auf das von der Landwirtschaftskammer herausgegebene Schriftchen: „Rechte und Pflichten des Landwirts beim Obstverkauf“ hin; im übrigen rät er, Lieferungsverträge vor dem Abschluß noch der Landwirtschaftskammer zur Begutachtung vorzulegen. Diese wird für die Durchsicht nur eine billige Gebühr berechnen. Der Begriff „elementare Ereignisse“ rät der Redner in jedem Vertrage hindernis festzusetzen. Demnach über den Vortrag Müller-Diemitz über die „Anlage von Obstflächern“. Der Redner hat mit Obstflächern für Obst sehr gute Erfahrungen gemacht. Sie sind in Amerika schon längst eingeführt. Eine Nachreise ist natürlich nicht zu vermeiden, ebenso auch ein geringer Qualitätsverlust. Ammerich muß aber dem Obstflächler Gelegenheit geboten werden, sein Obst dann zu verkaufen, wenn ihm dazu die günstigste Gelegenheit bietet. Der Ausschuss hat nun beschlossen, ein Probierhaus in Niemitz zu errichten, dessen Herstellung ungefähr 10.000 Mark kosten wird. Der Redner bezeichnet es als wünschenswert, daß die Obstbauvereine die Unterstützung hierzu zu bewilligen, deren hohe Anlagekosten sich durch die günstigere Verkaufsgelegenheit bald herauszufinden lassen. Eine Anregung aus der Versammlung, den Obstflächern auch Räume zur Fühlung von Cieren auszuliefern, findet Unterstützung. Ein Antrag Schindler-Halle, ein Obstflächhaus zu veranschaulichen in Niemitz zu bauen, und den Provinziallandtag um eine Unterstützung hierzu zu eruchen, findet einstimmige Annahme. Ueber die Verhandlungen der Obstflächern referiert Dr. Müller-Diemitz pathologische Studien an erkrankten Bäumen gemacht hat. Der Redner legt beim Führen von Bäumen das Hauptgewicht auf die Erziehung gesunder Bäume, die den besten Schutz gegen Insekten, die ihren Eingang in die Bäume nur durch die Wurzeln finden, bilden. Gartenbauverein Müller-Diemitz referierte Johann über „Neue Verbesserungen an Goldschneidemaschinen“. Die Firma Kolber hat jetzt eine praktische Maschine (Schneidemaschine) fertiggestellt, die die Erzeugung einer großen Anzahl einzelner Spritzen ermöglicht. Zum Schluß regt Deponer P. a. S. die Bildung an, die Vertreterversammlung künftig in der Pfingstwoche abzuhalten, da ein Ministerialerlaß den Vereinen längere die Teilnahme an beratenden Versammlungen während der Schulzeit verbietet.

**Bezirke der Provinz.** In der gestrigen Monatsversammlung hielt Landtagsabgeordneter Delius einen Vortrag über: „Wahlreform, Verordnungs- und Volksstimme“. Redner wies auf die Wichtigkeit des Verordnungs- und der Wahlreform hin, insbesondere auf diejenigen, durch welche der parlamentarische Charakter der Gesetzgebung noch wesentlich verhärtet werden ließe. Freilich habe man

# Für den Festbedarf hervorragend billige Preise.

In grossartiger Auswahl empfohlen:

- Wollmousseline-Blusen** 2<sup>75</sup> M. halbfertig und Passform, elegante Ausführung 15.00 bis 5.75 4.50 M.
- Tüll-Blusen** 6 M. neue Fassons, apart garniert 90.00 bis 14.00 9.75 M.
- Crêpe de chine- und Seiden-Blusen** 9<sup>75</sup> M. neueste Fassons und Farben 75.00 bis 18.00 13.50 M.
- Kostüme** 15 M. mit kurzen, langen und Russenjacken, verschiedene Macharten und Stoffe 125.00 bis 36.00 25.00 M.
- Batistkleider** 12<sup>50</sup> M. weiss, reich mit Stickerei und Valenciennes garniert 85.00 bis 30.00 18.00 M.
- Garnierte Kleider** 22<sup>50</sup> M. in Wollmousseline, Wolllatist, Crepon, Popeline etc. 160.00 bis 48.00 36.00 M.

**Weisse Batist-Blusen** 95 Pf. in reizenden neuen Fassons, reich mit Entredeux u. Spitze garniert 27.00 bis 4.00 3.00 2.00

Grosse Sortimente **Leinen-Paletots, Leinen-Kostüme, Spitzen-Pelerinen, Spitzen-Paletots, Spitzen-Kimonos.**

**Mädchen- und Backfisch-Kleider, Blusen, Röcke, Jacken.**

**Knaben-Anzüge, Wettermäntel, Paletots.**

**Kostümröcke** 4<sup>75</sup> M. in Leinen und Bast, Sattel- und Faltenfassung 35.00 bis 9.75 7.50 M.

**Kostümröcke** 2<sup>75</sup> M. in marine Cheviot, Alpaca u. engl. Geschnack 48.00 bis 9.00 5.00 M.

**Kostümröcke** 7<sup>50</sup> M. in schwarz Tuch, Alpaca u. Satinleib, lang und fusselfrig 85.00 bis 16.00 10.50 M.

**Backfisch-Kostümröcke** 4<sup>50</sup> M. in jeder Länge, marine und helle Farben 18.00 bis 9.00 6.75 M.

**Paletots** 3<sup>75</sup> M. in marine, grau Kammgarn u. engl. Geschnack 39.00 bis 10.00 6.50 M.

**Paletots** 9 M. schwarz in Tuch und Kammgarn, kurze und lange Fassons 80.00 bis 22.50 15.00 M.

# Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.



# Eduard Graf, Halle a. S., Marktplatz 11. Telefon 2852.

Größtes Spezial-Geschäft am Platze.

## Bettfedern, fert. Betten, Bettstellen, Matratzen.

Fert. Inletts, — Bettwäsche, — Steppdecken, — Schlafdecken, — Strohsäcke.

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng reall! Versand nach auswärts! Verpackung frei!

von dem Verrenhaus, in dem die Junier eine Nachstimmung inne hätten und die Reaktion herrsche, nichts anderes erwarten können; es fehle der Majorität das Vertrauen für das Volksempfinden. Die Abgeordneten der fortschrittlichen Volkspartei würden jedoch verständlich bei der neuen Beratung im Abgeordnetentage auf ihrem ablehnen Standpunkte stehen bleiben und von den Nationalliberalen ist wohl dasselbe zu erwarten. Auch das Zentrum würde nachdrücklich sich gegen die Vorlage stimmen, freilich aus ganz anderen Gründen, als die Liberalen. Es überwiegt die Zustimmung ausserhalb der Regierung würde nicht zur Ruhe kommen. Das Volk verlange energisch nach einer Verringerung des Wahlgesetzes im weitestgehenden Sinne, und die fortschrittliche Volkspartei würde am liebsten für die Freiheit des Volkes eintreten. Auch dem mit Befehl aufgenommenen Vortrage wurde folgende Resolution einstimmig angenommen: Die heutige Resolution des Vereins der Liberalen (fortschrittliche Volkspartei) dankt dem Herrn Abgeordneten Deltus für die energische und hingebungsvolle Tätigkeit im Landtage, sowie für das letzte Eintreten im Sinne der fortschrittlichen Volkspartei. Die Verarmung bedingt die fortschrittliche Parteipolitik zu ihrer festen Stellung in der Wahlreform, die durchaus dem Sinne der Wähler entspricht. Sie erblidt in der bisherigen Stellungnahme der fortschrittlichen Abgeordneten das einzige Mittel, um der preussischen Staatsregierung klar zu machen, daß das Volk unter allen Umständen die Einführung der jetzt beschriebenen Wahlreform fordert. Die Verarmung soll gleichzeitig der Erneuerung Ausdruck, daß die nationalliberale Reaktion des Landtages feststeht und bis her Schuler an Schuler mit der fortschrittlichen Volkspartei zur Verhinderung einer wahrhaft liberalen Wahlreform kämpfen wird. Der Vorsitzende, Reichsminister v. Szegefeld, machte darauf die Anmerkungen mit den wesentlichen Bestimmungen der Wertungsurkunde bekannt und legte die Wirkung derselben an einer Reihe von Beispielen dar. In der nachfolgenden Debatte kam es zu einer lebhaften Aussprache zwischen Vobenerreformern und deren Gegnern. Szegefelds letztere Reden gegen die Wertungsurkunde ausdrücken, weil sie dem Lande nicht die Einsparung liefern, welche die Regierung erwarte, auch den Boden und die Wohnungen nur verteuere, traten die Vobenerreformer warm für sie ein. An einer Anzahl von Beispielen wurde dargestellt, wie Vobenerreformer bei dem Verlust von Grundstücken ganz enorme Gewinne erzielt haben. Wenn die Regierung solchen unerbittlichen Gewinn zulassen wolle, so sei das nur zu billigen. Zum Schluss wurde Stadtrat Richter, der zweite Vorsitzende des Vereins, in Anbetracht seiner langjährigen Verdienste um den Verein und die liberale Sache einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt.

\* **Wahl als Führer von Kreisfahrern.** Am 1. April dieses Jahres sind der 1. Abschnitt des Automobilgesetzes vom 3. März 1909 und die Verordnung des Bundesrats vom 3. Februar 1910 in Kraft getreten. Nach diesen Bestimmungen müssen Personen, welche die Führung als Führer von Kraftfahrzeugen ablegen wollen, den Nachweis erbringen, daß sie den Vorschriften bei einer durch den Herrn Regierungspräsidenten zur Verlesung zur Ausbildung von Führern ernannten Person erlernt haben. Da für den hiesigen Stadtbezirk bis jetzt eine solche Person nicht ernannt ist, sind Gesuche behufs Anstellung zur Prüfung als Führer von Personen, welche ihre angelegte Ausbildung in hiesiger Stadt genossen haben, angefallen.

\* **Stadtheater.** Der Spielplan für die letzten Tage der zu Ende gehenden Saison lautet: Freitag „Götter der Verliebten“ mit Anselm Hollmann als Gast. Sonnabend zum letzten Male „Was ihr wollt“. Schillertraum a 110 Mk. hierzu werden an der Tages- und Abendkasse ausbezahlt. Sonntag nachmittags außerordentliche Vorführung des „Meeres und der Liebe Wallen“ abends. „Alt Heidelberg“, Gast: Fräulein Hollmann als Gast. Montag nachmittags bei ganz kleinen Preisen „Der bunke Punkt“, Baromet 1,05 Mk. die übrigen Plätze entsprechend billiger. Dienstag abend letzte Vorstellung der Spielzeit und letztes Gastspiel Hermann Hollmann „Götter der Verliebten“.

\* **Wichtiges Abend von Susanne Kornow.** Die allbeliebte Tragödie unteres Stadtheaters, Fräulein Susanne Kornow, veranstaltet am nächsten Mittwoch (18. Mai) in den „Kaiserlichen“ einen Abendsalon, der gewiß alle die vielen Freunde der Künstlerin nochmals veranlassen wird, umsonst, als der Abend Gelegenheit bietet, Fräulein Kornow nochmals in einer ihrer Glanzrollen der Iphigenie in Orestes' Iphigenie auf Tauris zu bewundern zu können. Zur Mitwirkung hat Fräulein Kornow gewonnen die Herren Friedrich (Thaas), Dr. Dandall (Orff), Dr. Löwe (Platen) und Dr. Liebster (Hof), so hat ein gewissermaßen glänzender Abend gewiss nicht zu sein. — Billets in der Hofmusikalienhandlung Feinhold & Co.

\* **Der nächste Richter-Vortrag im Naturwissenschaftlichen Verein.** Für den Herr Prof. Dr. Dandall, der Direktor des Hömeriums in Silbeseim, einen so seltenen Ueberblick über die Entstehung seiner langjährigen Glasallianzen in Südamerika angefertigt hat, findet nicht heute, Donnerstag, sondern erst nach Pfingsten, Donnerstag, den 26. Mai, statt.

\* **Der Nordpolfahrer Benz.** der mit Frau und Kindern eine Expedition in Luesart befehrt hatte, traf gestern nachmittags hier

### Die Rechtsauskunft-Sprechstunde

#### des General-Anzeigers

fällt am Sonnabend, den 14. Mai (Pfingst-Sonnabend) und Dienstag den 17. Mai (erster Pfingsttag) aus. Letzte Gelegenheit zur Benutzung der Rechtsauskunft des General-Anzeigers vor Pfingsten: heute, Donnerstag, den 12. Mai, erste nach Pfingsten: Donnerstag, den 19. Mai 1910 und von da an wieder regelmäßig an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend jeweils von 3 bis 5 Uhr nachmittags.

### Nur für Abonnenten des General-Anzeigers für Halle u. den Saalkreis!

ein und stieg im Hotel „Breußischer Hof“ ab. Noch in der Nacht erlitt er einen Schlaganfall, der ihn in den Tod führte.

\* **Strassenraub.** In vergangener Nacht wurden zwei politische Arbeiter von mehreren unbekanntenen Personen vom Hauptbahnhof aus nach dem Cernauerweg verschleppt, und ihrer Verhaftung in Höhe von 150 Mark beraubt. Den Tätern ist man auf der Spur.

\* **Erwischter Spion.** Der Arbeiter Albert P. wurde in einem Hofraum ein Fahrrad, das dieser am Steinberg unbekanntlich hatte stehen lassen. Kurze Zeit nach ihm auf das Stehrad geschwungen und wollte sich mit demselben am Ende machen. Zwei andere Arbeiter, welche den Vorgang beobachtet hatten, nahmen aber den Fahrradstiel fest.

\* **Unfall.** In der Bräuerstraße stieg gestern nachmittags ein Geschäftsführer während der Fahrt von seinem mit Äpfeln beladenen Wagen. Dabei stürzte er so unglücklich, daß ihm ein Bein über den linken Fuß ging. Der Verletzte mußte in seine Wohnung gebracht werden.

\* **Selbstmord.** In der Elisabethstraße irrte heute vormittags ein Dienstmädchen in die Saale. Die Lebensmüde versuchte sofort in den Fluten. Durch der Strate löst die Wunde am Lat. ein.

### Selegramme — Letzte Nachrichten.

#### Das Erdbeben in Oesterreich.

\* **Wien, 12. Mai. (W. B.)** Das gestrige Erdbeben ist den Klärten zufolge auch im ganzen Semmering-Gebiete wahrgenommen worden. In Gloggnitz wurde eine außerst heftige Edererschütterung verspürt, die ungefähr 4-5 Sekunden dauerte und alle bisher hier beobachteten Erschütterungen übertraf. Sie war so heftig, daß Uhren stehen blieben und Gegenstände zu Boden fielen. Zahlreiche Wohnungen weisen an den Pfanddecken Sprünge auf. Die Einwohner flüchteten auf die Straße und verbrachten die Nacht im Freien.

#### Niedergeworfener Auffstand.

\* **Paris, 12. Mai. (W. B.)** Major Nogues, der die Expedition zur Unterwerfung des Aufstandes an der Grenzlinie geleitet hat und gestern in Bordeaux eingetroffen ist, erklärte einem Berichtsführer, die Revolte der Eingeborenen sei überaus ernst zu nehmen; doch ist nicht nurmehr die Gefahr beseitigt. Die australischen Stämme der Abbeba hätten in den verschiedenen Gegenden an 2500 Leute verloren; auf französischer Seite seien 40 Mann gefallen.

#### Der Zimmermaler als Anarchist.

\* **Paris, 12. Mai. (W. B.)** In Grenoble wurde ein Zimmermaler namens Raday verhaftet, der kürzlich im Hause seines Arbeitgebers eine Bombe niedergelegt hatte. Eine in der Wohnung Radays vorgenommene Sausuchung ergab, daß dieser ein redliches anarchistisches Laboratorium besitzt. U. a. wurden eine Kiste mit Melinit, sowie verschiedene andere Sprengstoffe und bereits fertige Bomben gefunden. Man vermutet, daß er Helfershelfer hat. Die Polizei hat auch bereits mehrere Verhaftungen vorgenommen.

\* **Nachn, 12. Mai. (W. B.)** Heute morgen ist hier der Töchter Rieckera, der wegen Mordes, begangen gegen einen 10jährigen Knaben, zum Tode verurteilt worden war, hingerichtet worden.

\* **Paris, 12. Mai. (W. B.)** Die Lokomotivfabrik der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn haben in einer in Marseille abgehaltenen Versammlung beschlossen, dem durch seine Streik begünstigten bekannten Allgemeinen Arbeiterverband beizutreten.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

\* **Berlin, 12. Mai. (W. B.)** Der Kaiser, die Kaiserin, sowie die Prinzen und Prinzessinnen begaben sich heute mittags zur Vorlesung Hoepfels in die Universität. Am Vorhabe der Universität hatten sich die Chargierten der Verbindungen in Wiß und die übrigen Vertreter der Studentenchaft aufgestellt. Sie begrüßten die Majestäten sowie Hoepfel und Familie, die 10 Minuten nach den Majestäten eintrafen, mit brausenem Gedröse.

\* **Berlin, 12. Mai. (W. B.)** Gestern abend ist der Schloffer Vogel, der von der Staatsanwaltschaft zu Hamburg wegen Mordes des. Bismarck zum Tode verurteilt wurde, von Polizeibeamten festgenommen und der Kriminalpolizei übergeben worden.

\* **Böhm, 12. Mai. (W. B.)** Gestern abend brang ein Straßenbahnwagen der Linie Bohum-Gestrop aus dem Gleis und fuhr gegen ein Haus, dessen Front vollständig zertrümmert wurde. Die Insassen des Wagens, drei Damen, und das Fahrpersonal blieben unversehrt.

\* **Kaiserjäger, 12. Mai. (W. B.)** Wie die „Waldkr.“ meldet, sind in der ganzen Gegend gestern abend schwere Gewitter mit Hagelschlag und Wolkenbrüchen niedergegangen, wodurch großer Schaden angerichtet wurde.

\* **Görz, 12. Mai. (W. B.)** In Aichenbach hat ein Arbeiter seine Frau nach schweren Mißhandlungen durch Steinwürfe getötet. Der Mann wurde verhaftet.

\* **Chemnitz, 12. Mai. (W. B.)** Der 21jährige Sandlungsgeselle Walter Barthardt, der am 2. März den 75jährigen Fabrikanten Dörfel im Saugler des hiesigen Brauereibesetzungs u. Bierb. durch einen Schlag auf den Kopf schwer verletzt und ihm die Tafel mit 30 000 Mark Inhalt raubte, wurde wegen des jüdischen Wortes vom hiesigen Schwurgericht zu 5 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

SARG  
Berlin, 4. Ritterstr.-11  
Wien-Paris.

60  
**KALODONT**  
BESTE  
Pf. ZAHN-CRÈME

### Sänger und Redner.

Das Gute bricht sich Bahn. Dieses alte Wort bewährt sich in den letzten Wochen ganz besonders bei den Mitteilungen, welche die Fabrikanten von Abber-Tabletten gemacht haben, um für ihre seit 60 Jahren hochgeachteten Produkte neue Freunde zu erwerben. Die Nachfrage nach Abber-Tabletten ist so groß, daß die Fabrikanten Mühe haben, in diesen Tagen, in welchen Tausende von Grattisproben die glänzendsten Beweise ihres Wertes erbracht haben, genug Tabletten zu produzieren. Die Stimme wird durch regelmäßigen Gebrauch von Abber-Tabletten so wohlklingend und ausdauernd, daß Sänger und Redner nur noch Abber-Tabletten verwenden, die in den meisten Apotheken in Schachteln a 1 — 2 Mark erhältlich sind. Deposits in Halle a. S. Sothe: Bahnhofs-Apothek, Zeitungsstr. 3. Altes-Apothek, Geisstr. 15. Engel-Apothek, Steinbödenstr. 6. Strich-Apothek, Marktplatz 17. Kronen-Apothek, am Steintor, Ecke Lindenstraße. Mohren-Apothek, Reifstr. 134. Victoria-Apothek, Gr. Steinstr. 32. Löwen-Apothek, am Markt.

**Katarrhe**  
der Atmungs-Organe, Lungenleiden, Husten, Influenza  
Schuppen werden von zahlreichen Aerzten mit  
**SIROLIN „Roche“**  
(Basastoffe: Ethanol Roche 10, Sir, Auran 140,  
behandelt. Preis Mk. 3.20 per Flasche. Man verlange  
ausdrücklich  
**SIROLIN Originalpackung „Roche.“**

Zum **Pfingst-Fest** empfehlen:

Braune und schwarze  
**Damen-Stiefel 5<sup>90</sup>**  
16.50 14.50 12.50 10.50 9.50 8.50 7.50 6.50

Braune und schwarze  
**Herren-Stiefel 7<sup>50</sup>**  
16.50 14.50 12.50 10.50 9.50 8.50

Braune und schwarze  
**Knaben-, Mädchen- u. Kinderstiefel**  
in modernen, bequemen Formen  
zu bekannt billigen Preisen.

**Condor-Patent**  
Herren-Schnallstiefel — ohne zu schnüren —  
D. R.-P. 174 200. :: Wunderbar Bequemlichkeit.  
10<sup>50</sup> 13<sup>50</sup> 16<sup>50</sup>

**Conrad Tack & Cie.** Verkaufshaus  
Halle: **nur Schmeerstr. 1.**



Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schulpflichtimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalr. Dr. Hille wie folgt statt:

- I. In Halle-Trotha am Donnerstag den 1. Septbr., nachm. 4 Uhr in Schulgebäude Petersbergstr. 90.
II. In Halle-Giebiichenstein im Monat Mai an jedem Freitag, sowie Freitag den 2. und 9. September, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Str. Tennischer. 6 (Hing. Friedenstr.).
III. In der Altstadt a) in den Monaten Mai, Juni und September jeden Dienstag, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Laubentzische 13, b) in den Monaten Mai, Juni und September jeden Mittwoch, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreysaunstr. 3.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche a) im Jahre 1909 geboren sind, b) in früherer Jahre geboren sind, bisher nicht oder zum ersten mal, meinet Male erfolglos geimpft worden sind oder krankheitsbedingt nicht geimpft werden konnten.

Bei Vertheilung eines jeden Impfstoffs ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Vater und Mutter des Kindes, des Eltern, Name, Stand und Wohnung des Vaters, Mütterchers oder Vormundes, bezw. der Mutter oder Müttercherin richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus einem Punkte, von welchem anstehende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Group, Keuchhusten, Flecktyphus, rothfarbige Genußkrankheiten oder die natürlichen Pocken herrühren, dürfen die Impfungen in keinem Falle in das Impfstoff gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reinem, sauberen Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impfstelle zu achten.

Jeder Impfung muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der feierlichsten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgekehrt werden, widrigenfalls die Impfung als ungelungen angesehen wird und ein Impfstich nicht erstattet werden kann.

Die Eltern, Müttercherin und Väterlicher bei im laufenden Jahre impfspflichtigen Kinder bezw. Pflegschaften werden unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 ausgeprochen Strafen bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegslingen in den anberaumten Impfschein, Nachschautermin zu erscheinen oder die Zurückstellung durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfarzte, Zeugnisamt Nr. 6, Zimmer 1213, vorzuliegen sind, nachzuweisen.

Für ein Impfstich auf Grund ärztlicher Zeugnisse von der Impfung postalisch befreit werden, so laßt die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzte erfolgen.

Eltern u., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfstiche der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Ausschreibung.

Die Pflasterung der Großpferstraße, zwischen der Weisenburg- und der Postengasse soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Freitag den 20. Mai 1910, vormittags 10 Uhr im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wägebauhauses einzutreffen, wobei die Bedingungen ausliegen und auch die Bedingungenanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 13. Mai 1910. Städtisches Tiefbauamt.

Ausschreibung.

Die Pflasterung der Straße Festes Berg, zwischen der Rudolfsgasse und der Grotzstraße, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Ausgehote sind bis Sonnabend den 21. Mai 1910, vormittags 10 Uhr im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wägebauhauses einzutreffen, wobei die Bedingungen nach Zeichnungen ausliegen und auch die Bedingungenanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 12. Mai 1910. Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Von heute ab verkaufen wir auf unseren Barkanthalen den aus besten westfälischen und englischen Kohlen gewonnenen, beizkräftigen Koks nach Gewicht und fohler der Feinere großstädtig oder zertheilt ab Was-anlage 1.10 R., Schmiedelohs 1.00 R.

Paula a. S., den 10. Mai 1910. Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist heute bei der unter Nr. 2076 eingetragenen Einzelfirma Hans Herzfeld mit dem Sitze in Halle a. S. eingetragen worden, daß der Oberrichter Paul Heine in Halle a. S. in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten, und daß die Firma in Heine & Hans Herzfeld geändert ist.

Die neue Firma ist demnach in demselben Tage unter Nr. 2183 des Handelsregisters, Abt. A, als eine offene Handelsgesellschaft eingetragen worden. Die Gesellschaft hat am 1. April 1910 begonnen.

Verständig haftende Gesellschafter derselben sind der Oberrichter Paul Heine und der Ingenieur Hans Herzfeld, beide in Halle a. S. Halle a. S., den 4. Mai 1910. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Das unter der Firma G. E. Schiller (Nr. 158 des Handelsregisters Abt. A) hieselbst bestehende Handelsregister ist auf den Kaufmann Julius Kötter in Halle a. S. übertragen und wird von ihm unter unveränderter Firma fortgeführt. Die Prokura des Julius Kötter ist erloschen. Dies ist heute in das Handelsregister eingetragen worden.

Halle a. S., den 4. Mai 1910. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Zwangsvollstreckung. Freitag den 12. d. M. vorm. 10 Uhr werde ich in Gegenwart des Gläubiger (Gulthor) 2 Sack Viehtranstochwogen öffentlich meistbietend gegen Versteigerung veräußern.

Walla, Gerichtsvollz., in Scharwitt.

Hallesches Beerdigungsinstitut

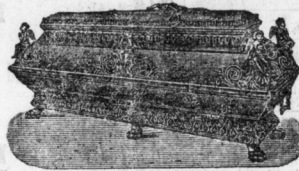
von John Wabbel Forsterstrasse 33 Forsterstrasse 33 Fernsprecher 1453.

Ueberrahme ganzer Begräbnisse sowie Ueberführungen Verstorbener nach ausserhalb, für Halle und Umgegend durch eigenes Geschirr

Feuerbestattung nach allen Kramatorien. Größtes Lager in Holz- und Metallsärgen in allen Grössen und Preislagen, Hermetisch verschlossbare Zinkensätze stets am Lager.

Sterbekleider, Steppdecken in grosser Auswahl.

Gestaltung von Trauerdekoration billigst.



Referenzen von hohen und allerhöchsten Herrschaften stehen zur Verfügung.

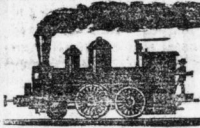
Behrliche Anmeldung und Besorgung aller damit verbundenen Wege kostenlos.

Grosses Lager geschmackvoller moderner Grabdenkmäler

in einfacher u. reicherer musterhafter Ausführung für Reihen- und Familien-Begräbnisse.

Grabeinfassungen empfehle zu billigsten Preisen.

Fr. Söllinger, Steinmetzmeister und Bildhauer, Halle a. S., Dolitzscherstr. 90 (am Hauptbahnhof).



Für die bevorstehenden Pfingstfahrten

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie: Porös-wasserdichte Pelzerin für Damen, Herren und Kinder von 7,75 Mk. an, porös-wasserdichte Loden-Anzüge, Loden-Joppen, Kleinhosen, wasserdichte Recksäcke, Bergstöcke, Bleihaken, Stiefgassen, Schneeschellen, Tiroler Strümpfe und Samsonen, Reisohmben, Reisohlpads, Reissomützen, Reissäcke, Reisschuhe, Trinkbecher, Feldflaschen, Reisse-Kocher, Reissebestecke etc.

Eigene Fabrikation echter Innsbrucker Loden-Pelzerin leicht, warm, wasserdicht und porös. Grosse Auswahl in Wettermänteln. Schwelssnaehmende poröse Unterkleidung. Julius Bacher, Halle S., Leipzigerstr. 12. Fernsprecher 2629. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

H. 61 Brief u. sp. erhalt., nach-mals Verh. b. Freitag um. F. 49 Hauptpostlager.



„Statt Karten!“

Stich in der Güte Loden Spiel der jungfräuliche Kranz... Die Mühseligkeit, zu dem sich die Natur draussen mit frischem Grün schmückt, ist so recht dazu angetan, junge Paare, die sich in Liebe zueinander gefunden haben, zum ersten entscheidenden Schritte, zur Verlobung, anzuregen. Das beweisen die schätzenswerten gebrauchten Karten, die man in den meisten feinsten bürgerlichen Lagen auf die Familienfeste hat...

Verlobungs-Anzeigen

werden in der Regel nur einem engem Kreise naher Verwandter und beher Freunde zugehört. Wo über die Verpflichtung zur Kartenentbindung auf? — Wo fängt das Recht, die Benachteiligung zu unterlassen, an? — Niemand vermag darauf zu antworten, und noch immer hängen nachher die Vorwürfe der unterlassenen Mitteilung auf die Verlobten wie pestiferer Wetter herab... Es sei daher allen Verlobten dringend empfohlen:

Die Verlobungs-Anzeige im „General-Anzeiger“ sie wird von Jedermann gelesen!

50, 75 J. 1. — C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Alle Hochachtung... 100 Stück Mark 7.00. Alleinverkauf für den Regierbezirk Merseburg: J. L. Heise, Hallestr. 88, Ecke Bernburgerstr. — Fernruf 2863. Aufträge von 20 Mk. an, sankto, per Kasse 3/10 Skonto.

Maffio goldene Verlobungsringe, Ingenieur, das Stück von 4 Mk. an bis 40 Mk. Nummern 11111, Schmeierstr. 12, Ecke Hauptstr. Fernsprecher 2486.

Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Christiane Strebe nach langem Leiden im Alter von 86 Jahren verschieden ist. Um stille Teilnahme bitten. Die trauernden Hinterbliebenen: Erhart und Halle a. S. H. Horberger u. Frau geb. Strebe.

Danksagung.

Für alle Reichen teilnehmender Liebe und Verehrung, die meinem teuren Entschlafenen als letzter Gruß dargebracht wurden, sage ich herzlichsten Dank. Frau Simroth geb. Rautz.

Erich

sagen wir allen, namentlich den Bräutern und der Beileglerin der Frau-Kalauer u. insbesondere Herrn Barren Ernst für seine tröstlichen Worte am Grabe des Dahingegangenen unserer tiefgeliebten Dana. Richard Dietze u. Frau, nebst Kindern und Verwandten, Döberlingen am See.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen

Wilmhelm Schneider sagen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten, den Herren Vorgesetzten aus Mitarbeit der Mittels-Zuckerfabrik herzlichsten Dank. Auch Dank dem Herrn Diakonus Kirchberg für die tröstlichen Worte am Grabe. Ferner allen benachteiligten, die seinen Sorg zu Teil mit Kränzen schmückten. Gönner a. S., Mansfeld, Köln a. Rh., Berlin, Andersmas a. 24., den 10. Mai 1910. Die trauernden Hinterbliebenen.

Naumann, Pfaff u. Phonix Nähmaschinen



find anerkannt erstklassig und unübertroffen. Allein-Verkauf bei H. Schöning, Maschinenfabrik, Gr. Steinstraße 69.

Motten.

Mottenpulver, radikal wirksam, 25 u. 50 Pfg. Kampfer in Stollen, Büchern und Zehntern, Naphtalin, Pfeffer, Stenzl, Kampfer etc. empfiehlt Gr. Weichtr. 6. F. A. Patz.

Crémefarbe

Milch i. H. a. 10, 20, 30, 40 u. 50 leicht anwendbar u. intensiv schön färbend, sowie in Wasser a. 10 u. 25 Pfg. empf. M. Walsgott Nichtl., Straße 80.

Am 10. Mai, abends 10 1/2 Uhr entlieh sanft nach langem schweren Krankenlager, unser lieber Vater, Grossvater, Bruder und Schwager, der Rentier Hermann Niemeyer im 75. Lebensjahre. Im Namen der Hinterbliebenen Hermann Niemeyer u. Frau. Wilmersdorf-Berlin, den 11. Mai 1910. Kaiserstr. 9. Die Beerdigung findet Sonnabend den 14. Mai, er, nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Emmaus-Friedhofs, Rixdorf-Berlin, Hermannstrasse 130, aus statt.

Zu vermieten

Hafenstr. 42, 4 Zim., Küche, Bad, Zimmert., Kleiderk., 1. u. 2. St. u. 3. St. zu vermieten.
Hofstr. 2, 4 Zim., Küche, Bad, Zimmert., Kleiderk., 1. u. 2. St. u. 3. St. zu vermieten.
Humboldtstr. 40, 11, 2 Zim., Küche, Bad, Zimmert., Kleiderk., 1. u. 2. St. u. 3. St. zu vermieten.

Garten-Veranda

Angstr. 61, 1. u. 2. St. u. 3. St. zu vermieten.
Hofstr. 2, 4 Zim., Küche, Bad, Zimmert., Kleiderk., 1. u. 2. St. u. 3. St. zu vermieten.

Möbel

Bambus
Stühle 3.95
Sessel 2.95
Tische 2.95
Bank 1.75
Hocker 2.45
Korb, rot und grün
Stuhl 4.95
Sessel 5.50
Tisch 11.50
Bank 12.50
Klappmöbel
Stühle 3.95
Sessel 5.45
Tische 7.45
Bank 8.50
Hocker 1.95
Eisenmöbel
Stühle 2.26
Tische 4.40
Bänke 3.75
Sessel 4.80
Fussbank 7.78
Korbsessel 16.50

Triffstr. 29
4 Zim., Küche, Bad, Zimmert., Kleiderk., 1. u. 2. St. u. 3. St. zu vermieten.
Hofstr. 2, 4 Zim., Küche, Bad, Zimmert., Kleiderk., 1. u. 2. St. u. 3. St. zu vermieten.

Für mittleres Restaurant

in Halle werden mehrere, tüchtige Kellner bedürftig.
Lageräume, ca. 800 qm
Pferdestall 17.

Konzert-Etablissement

gut rentierendes und erfruchtliches in Plauen i. V.
Restaurant mit gross, schönem Garten

Miet-Gesuche

Wohnung, möbl., Bad und Was., 400-500 M., l. g. Gp. 17.
Miet-Gesuche
Wohnung, möbl., Bad und Was., 400-500 M., l. g. Gp. 17.

Nussbaum

Leopold
Wohnung, möbl., Bad und Was., 400-500 M., l. g. Gp. 17.

Laden

Laden mit Warenbestand und Keller per 1. Juli zu vermieten.
Laden, möbl., Bad und Was., 400-500 M., l. g. Gp. 17.

Laden

nebst Wohnung, verkehrsgünstige Lage in Hallesche Str., zu jedem Geschäft passend.
Laden, möbl., Bad und Was., 400-500 M., l. g. Gp. 17.

Laden

große helle Werkstatt in Oben (Kornstr.) 17, zu vermieten.
Laden, möbl., Bad und Was., 400-500 M., l. g. Gp. 17.

Laden

große helle Werkstatt in Oben (Kornstr.) 17, zu vermieten.
Laden, möbl., Bad und Was., 400-500 M., l. g. Gp. 17.

Laden

große helle Werkstatt in Oben (Kornstr.) 17, zu vermieten.
Laden, möbl., Bad und Was., 400-500 M., l. g. Gp. 17.

Laden

große helle Werkstatt in Oben (Kornstr.) 17, zu vermieten.
Laden, möbl., Bad und Was., 400-500 M., l. g. Gp. 17.

Jg. Frau sucht f. einz. Stube.
Off. unt. C. 1408 an d. Exp. d. Bl.
Kaufmann in pachten gesucht.

Stellen finden
2-5 Mk. zu vermieten.
Wohlfahrt gen. - Adressen-Vorlag Joh. H. Schultz, Köln W. 48.

Bureauchef
mit grossem Dispositionstalent, flott im Diktat, Sprachkenntn. erwünscht.
Offerten in Briefe Leipzigerstr. 1415 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertreter
sucht größere leistungsfähige Dampfmaschinen, welche eine Patent-Pumpe besitzen, vorzugsweise für die Zuckerindustrie.
Offerten in Briefe Leipzigerstr. 1415 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Herr,
der sich zur Akquisition vorzüglich eignet und auch sonst mit seinen gut ausgeprägten, hohen Leistungen im großen Unternehmen gegen seine Konkurrenz und Konkurrenz in der Provinz.
Offert. mit genauer Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter A. 1444 an die Exp. d. Bl.

Tüchtige Reisende,
auch Damen, bei hohem Verdienst sofort gesucht.
Zustand: A. Hamel, Mittelstr. 2, Barbierstraße 12.

Haftpflicht!
Für den Regierungsbeamten Gehalt und die Ehrentätigkeit.
Offerten in Briefe Leipzigerstr. 1415 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guter Erfolgsrate tätig gewesen, erbeten zu werden.
Off. unt. J. G. 6640 an d. Exp. d. Bl.

Vertical text on the right edge of the page, likely from another page or a continuation of an advertisement.





Schirm-Fabrik  
L. M. Werkmeister  
Schirmger. 29,  
am Turm.  
Bühnen- u. Blase.  
**Spazierstöcke**  
in größter Auswahl.

**Für die Reise**



Kartons	in großer Auswahl von 5,50 bis	58 Pf.
Plaidriemen	1,25 95	45 Pf.
Picknickdosen	88 68	45 Pf.
Brotbüchsen	25 18	10 Pf.
Reisekörbe	in großer Auswahl von 2 an	75 Pf.

**M. BÄR,**  
Grosse Ulrichstrasse 54.

**Konserven**

(mit. Qualität, frische Packung) empfehle ich preiswert, als:

- Stangenspargel
- Schnittspargel
- Junge Erbsen
- Junge Bohnen
- Schnittbohnen
- Pfefferlinge Ia.
- Steinpilze Ia.
- Champignons div. Früchte.

Sende auf Wunsch Preisliste.  
**F. Baumgärtel,**  
Leinigstr. 24/25. Tel. 340.

**Krawatten**  
Neu! das Beste.  
**Grötzner,**  
Steinpl. 1.

**Neu!**



**Sinon - Wäsche**  
bunte Wäsche  
abwaschbar,  
klingt.

**Hugo Nehab**

Nachf.  
Gr. Ulrichstr. 27,  
oberes Leipzigerstr. 66.  
In der Firma u. Hausnummer  
bitte genau zu achten.



**Pfingst-Angebote**

**Damen- u. Kinder-Konfektion**

Enorm billig!  
**Moderne Jacken-Kostüme**  
aus prima Kammgarn und Tuch in marine und allen Modelfarben, aus aperten englischen Stoffen, in allen Größen vorrätig.  
Prima Verarbeitung, teilweise auf Seide!

Weisse Cheviot-Kostüme | Weisse Leinen-Kostüme  
in eleg. Ausführung von Mk. 28.00 an. | mit schönen Besätzen von Mk. 19.50 an.

In grosser Auswahl bringe ich  
**Paletots und Kostüme aus Leinen, Bast und Bastfarben-Stoffen.**

Bastfarbiger Paletot 12.50 an. | Bastfarbiges Kostüm 35.00 an.  
in Sacco u. geschweift, Form, in eleganter Ausführung von Mk. | in Tailor made u. bestickt, i. vornehm. Fassons von Mk.

**Hönicke,**  
am Leipziger Turm.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Eine Dame**  
sagt der andern, daß man die modernsten  
**Damen- und Kinderhüte**  
garniert und ungarniert billigst im  
**Dresd. Hutbazar,**  
Rudwigstr. 3 u. G. Meierstr. 17/18  
kauft.

**Zimmeruhren**  
in hundertfacher Auswahl, in jeder Preiskategorie.  
Adolf Koch, Uhrmacher,  
Poststr. 1.

**Rossfleisch.**  
Zum Feste:  
prima fettes Ware.  
Max Hitzschke,  
Kl. Ulrichstr. 29.  
**Hutschachteln**  
in allen Größen vorrätig.  
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.  
L. P. 27  
erh. Aut. u. L. Erziehung.

**Elsner & Co.,**  
Fab. Herm. Nachtw. u. Probierfabr.,  
Kl. Ulrichstr. 21, Tel. 2822,  
empfehlen:

Trabener	p. St. 70	3
Zettlinger	80	3
Mittler	1	1
Hätsenporter	150	3
Zellerthaler	p. St. 70	3
Niersteiner, mit Zwickauer	90	3
Ockenheimer	120	3
Niersteiner Rossherg	150	3

**Gurken**

frisch eingetroffen:  
Etwa 26 u. 35 Pf.  
**Zitronen**  
**Oelsardinen**  
6-8 St. 88 Pf.  
bis zu den feinsten jeder Größe.  
**Puddingpulver**  
8 Pack 20 Pf., 10 Pack 50 Pf.  
**Himbeersaft**  
Flasche 88 Pf.  
**Ernst Weinhold**  
Nationalstr. 6. — Fernr. 3479.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Für die Pfingstreife**  
meine vorzügliche  
**Speculatus**  
= 1/2 Pfd. Paket 31 Pf. =  
**Ernst Weinhold,**  
Nationalstr. 6. Fernr. 3479

**Reinige dein Blut!**  
Rheumatisches, Gicht, Hautausschlag, Leber- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, Stauungsbräune nach dem Kopf, Gelenksentzündungen sind oft Folgen einer falschen Blutmischung. Entschleunigung, Entschleunigung, Entschleunigung! Kein Schmerz! Kein Blutverlust! Kein Appetitverlust! Kein Schlafverlust! Kein Verfall! Kein Verfall! Kein Verfall!  
Apotheker Götzes  
antirheumatischer  
Blutreinigungstein  
Nr. 150.  
Rp. Spec. dopnast. et lax.  
In Pak. a. 1.50 u. 3.00 Mk.  
zu haben i. f. all. Apotheken,  
Fischer i. d. G. Ulrichstr.,  
Engel, Eisen-Apothek. u. s. w.

**Ah! Welch ein Genuss!**  
Stiches Tuchen, wo bewahrt Du diesen herrlichen Wein her?  
Von **G. A. Schnabel,**  
Leipzigerstr. 21. G. 2.  
Eigene Kellerei von  
Stachelbeerwein 1/2 St. 80 Pf.  
Johannisbeerwein 1/2 St. 60 Pf. 20 St. 40 Pf.  
**Kegelklub.**  
Deren mittleren Alters, welche gewillt sind, einem Nachmittags-Spiel beizutreten, belieben ihre Absichten u. K. 1410 a. d. Gr. u. d. Bl. zu richten.

**Entlanjen**  
junge hellbraune Entlanjen aus und ohne Pflege. Wiederbringer erhält Belohnung.  
Dir. Lamm, Rudolfsstr. 12.  
Ein Paket mit Entlanjen auf dem Wege von Reimsbäcker nach Markt verloren. Abzugeben bei **A. Hübner & Co.,**  
Größe Waggelstraße u. Salzstraße 6. Halle verloren. Geg. Belohnung obigen Möbelhändler Th. Polack, Brüderstr. 12.  
Photographie u. Starnenbildchen verloren. Abzug. Ulrichstr. 30, pl.  
Sonnabend **Gund entlanjen**, auf „Raus“ führend. Geg. Bel. obigen Geschäft **Raindorf** b. Meißner.

**deutsche Tigerdogge**  
entlanjen. Abzugeben bei **Herm. Becker,** Dessauerstr. 1.  
Vor Ankauf wird gemerkt.

**Jagdhund**  
braun, entlanjen. Vor Ankauf wird gemerkt. Gegen Entlanjen abzugeben **F. Becker,** Marktplatz 15.  
Junger **Portier**, farblich, entlanjen. Abzug. Gr. Steinstr. 35, 8.

**Unterricht**  
**A. Krüger's**  
Tanz-Lehr-Institut  
Gr. Wallstr. 1.  
Vermittelungen u. Unterricht jederzeit.  
Speziell für ältere Damen u. Herren.  
Bes. - Bes. gegen 10 Pf. monatlich.  
Ordnung-Mittel.  
— Honorar mässig. —  
A. Krüger, Tanzlehrer.  
Tisch. Hauptunterricht 1. Schuljahr. m. 10 Pf. monatlich. 2. Schuljahr. m. 12 Pf. monatlich. 3. Schuljahr. m. 14 Pf. monatlich.  
Wer zur Privatunterricht im Englischen (Schreib-Methoden) 2 Pf. m. Preisang. u. K. 500 hauptpost.

**„Nordsee“**  
Seefische, lebend frisch und billig!  
Grosse Fänge unserer Dampfer!  
Widerum ein frischer Frischfang.  
Die Dampfer sind bester: Big. per Hund  
**Seelachs** ohne Kopf im Anschnitt 22 Pf. **20**  
**Kabeljau** ohne Kopf im Anschnitt 25 Pf. **23**  
**Schollen** (ca. 1-3 Pfd. schwer) **25**  
**Seehecht** ohne Kopf (sehr fein) im Anschnitt 35 Pf. **33**  
**Gr. Schellfisch** ohne Kopf im Anschnitt 38 Pf. **35**  
**Angelschellfisch** (je nach Größe) 35-45 **55**  
Itzungen (große)  
Alle übrigen Sorten Seefische zu billigen Tagespreisen.  
Riesen-Fetterlinge (sehr zart und deliz., vorzüglich zur Schmelze geeignet) 5 Pf. 10 Pf. 12 Pf. (3 Stück 30 und 30 Pf.)  
**Geräuch. Niesen-Lachsheringe** (je 10 in 1. Packung) 25 Pf. **25**  
Die Spezialität empfehlen wir jeden Abend ab 6 Uhr:  
**Frisch gebratene Fischkoteletts** (Direkt aus der Küche) 50 Pf.  
Täglich Eingang in frischen Küchengarten.  
— Karindinen (Fisch-Kontoren). —  
**Deutsche Dampffischer-Gesellschaft „Nordsee“**  
— größte Fischerei Deutschlands —  
Halle: **Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58. — Tel. 1275.**  
Beste Bezugsquelle für Händler und Restaurateure.

**Hallescher Bankverein**  
von  
**Kulisch, Kaempff & Co.**  
Kommanditgesellschaft auf Aktien.  
Status ultimo April 1910.  
Aktiva.  
Kassen-Bestand mit Einschluß des Giro-Guthabens bei der Reichsbank . . . 400 670  
Guthaben bei Bankiers . . . 128 234  
Lombard-Konto . . . 4 649 920  
Wechsel-Bestand . . . 13 479 279  
Effekten . . . 1 768 338  
Sorten und Coupons . . . 91 377  
Debitoren in laufender Rechnung . . . 22 628 578  
Diverse Debitoren . . . 10 980 071  
Passiva.  
Aktien-Kapital . . . 15 000 000  
Depositen mit Einschluß des Sobekverkehrs . . . 13 898 946  
Accepta . . . 2 870 067  
Kreditoren in laufender Rechnung . . . 10 282 853  
Diverse Kreditoren . . . 7 121 427  
Reserva- und Delkreder-Fonds . . . 8 159 791

**Cordes'sone**  
**Bekleidungs-Akademie,**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 24.  
Styler und Moderner in Stoffe.  
Garantirt gründlichste Ausbildung im Schneider u. Anfertigen v. Damen-Corsets und Böden für Heras und Familienbedarf, auch ohne Fortennahme. Höherer durch Spezial-Verfahren.  
Direktor **C. Davids.**  
Schneidmaster garantirt gut passen.

**Privat-Tanzunterricht** erteilt außer dem **Lehr-Ad. Fröbe,** Brandenburgerstr. 1. 1. 1.  
Sprachunterricht. Englischer, Franz. u. Ital. f. gut Privatant. gelehrt. Off. u. K. 1382 an d. Gr. u. d. Bl.

**Kapitalien**  
36 000 Mk. auf Aktie, mündel-sicher, vom Selbhaber gekauft. Off. u. K. 1323 an d. Gr. u. d. Bl.  
10-12 000 Mk. auf neues Grundstück vom Selbhaber gekauft. Offert. unter B. 1422 an die Gr. u. d. Bl.  
Arme ant. Bism. in gr. Post. mit ält. u. u. 30-40 Mk. geg. v. Rück. Off. u. K. 1418 an d. Gr. u. d. Bl.  
Beleg reider, eod. all. sehr bill. geg. ant. Frau durch H. Zentlein aus der Post? Off. u. K. 102 hauptpost.

**25 000 Mark**  
auf 1. Hypothek zum 1.7. 1910 auszuliefern. Off. u. K. B. 5. 1564 an Radolf Mosse, Halle.

**12-15 000 Mark**  
für zum 1. Juli 1910 auf 1. f. Hypothek zu 4% auszuliefern. Off. unter H. 1408 an die Gr. u. d. Bl.  
**12 000 Mark** auszuliefern. Off. u. K. 1390 an die Gr. u. d. Bl. erh.

**6-8 000 Mark**  
auf rentabl. Grundst., Halle-Nord, zur H. Stelle u. p. d. H. Zentlein gekauft. Off. u. K. 1493 an die Gr. u. d. Bl.  
**Hypotheken** und Darlehen auf Schuldsch. ob. d. d. geg. gute Sicherh. zeit gibt reelles Bankgeschäft liefert. Viele Dankschreiben l. einget. werden. Off. u. K. 1427 an die Gr. u. d. Bl.

**Wer Geld braucht!**  
auf Sparfünfteliger Zeitanlagen Hypotheken **Wolken**  
Wohltun im.  
geg. bequeme Renten-Anlage, best. **Sant-Gou. H. R. Lorenz,** Halle a. S., Leipzigerstr. 15.

**12 000 Mark**  
auf 1. Hypothek auf Grundst. u. K. Bism. u. Selbhaber gekauft. Off. u. K. B. K. 976 an Radolf Mosse, Halle a. S., Leipzigerstr. 15.

**45 000 Mark**  
1. Hypoth. i. an mündel-sicher. Stelle zum 1. Juli aus Privat. zu verg. Vermitt. werden. Off. u. K. 1298 a. d. Gr. u. d. Bl.  
**Darlehn**  
auf Hausbank oder sonstige gute Sicherheiten, (sowie Hypotheken) in jeder Höhe vom Selbhaber und Bank gibt.  
**Erfklares Darlehensgeschäft am Platze.**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 154. H. L.





Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamt Halle N. Or. Brunnentisch 3a. Aufgehoben (11. Mai): Der Geschäftsführer...

Ständesamt Halle S. Einigung 2. Gehoben (11. Mai): Des Arbeiters Adolf...

Ständesamt Halle S. Einigung 2. Gehoben (11. Mai): Des Arbeiters Adolf...

Anwärter Aufgehoben. Der Geschäftsführer...

Handel und Verkehr.

Reiser-Kaffee und Solari-Fabrik in Halle a. S. In der Sitzung...

Verkehrsmittelgesellschaft Deutscher Elektrizitätswerke. Die außerordentliche...

Berliner Produktenbörse vom 11. Mai.

Die am 11. Mai abgegangenen Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländischer 218,00-220,00...

Stoffe.

Wachsende, Mittwoch 11. Mai, abends 6 Uhr. Saalmarkt. Good average Santos der Waal 34 1/2...

Stimmung: Stett. Brottafel ohne Feig 25,00 bis 26,25. Kaffee...

Samburg, Mittwoch 11. Mai, abends 6 Uhr. Saalmarkt. Wachsende...

Bretzleben. Samburg, 11. Mai. Petroleum. Kaff. Tago weit loco 191...

Berliner fälschlicher Schmalzmarkt vom 11. Mai. (Mittlerer Bericht der Direction.)

Heutige Preise (L = Leinwand, S = Schmalz, K = Käse). 37 D. 100...

Schiffbewegungen. Berlin, 11. Mai. (Kaiserliche Marine). Der M.-S.-D. Fleiß ist...

Samburg, 11. Mai. (Samburg-America-Union). Angekommen: Niernberg...

Verkehrsmittelgesellschaft Deutscher Elektrizitätswerke. Die außerordentliche...

Berliner Produktenbörse vom 11. Mai. Die am 11. Mai abgegangenen Preise waren am Frühmarkt:

Stoffe. Wachsende, Mittwoch 11. Mai, abends 6 Uhr. Saalmarkt. Good average Santos...

Marktblatt. Donnerstag den 12. Mai 1910. Eier pro Mandel 0,90-1,00...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Doltzsch - Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren...

Marktbericht der Halleischen Bank vom 12. Mai 1910.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, currencies, and commodities. Includes sections for 'Stadtblänken etc.', 'Metalle und Industrie', and 'Waren'.

Berliner Börse, 11. Mai 1910.

Large table containing detailed stock market data for various companies and sectors, including prices and changes.









2 Minuten Pfingst-Kuchen „Back bequem“ Albert Knäusel, Leipzigstraße 72, Jägergasse 2, Schmeerstraße 21.

Zu verkaufen. Waschgelasse, Reelle Schuhwaren, Gebraudete Pianinos, Hühnerfutter u. Gerstenpreu, 50 Ztr. Rlee

Möbel-Ausstattungshaus M. Resch, Halle a. S., Leipzigerstr. 11 u. Leipzig, Präh. 3

Fahrräder, Patria, Tell, Record, Geige, Aithorn, Kinderwagen, Mod. Pflaumschiff, 200 Pfingst-Maien, Feiner Gasofen

Schürzen, größte Auswahl, sehr bill. Preise, Gust. Liebermann, Weinze 30

Wegen Mangel an Raum, Versch. Bassins von 1-2cbm, ov. Holzbooth verk. billig, Pianino, 290 Mark

Bereit. u. Damerud, gut erb. 10 fert. Stühle, Tischchen, Versch. Bassins von 1-2cbm

Ausstattungs-Gegenheit! Schrank, Vertikal, geschmied. Eisenstuhl, Kleintisch, Tischchen

Motorräder, Tendeloff, Merseburgerstr. 147

Fahrräder, Patria, Tell, Record, Geige, Aithorn, Kinderwagen, Mod. Pflaumschiff

Walter Krause, Steinweg 30, am Rannischen Platz

200 Pfingst-Maien, Feiner Gasofen

Schürzen, größte Auswahl, sehr bill. Preise, Gust. Liebermann, Weinze 30

Wegen Mangel an Raum, Versch. Bassins von 1-2cbm, ov. Holzbooth verk. billig

Bereit. u. Damerud, gut erb. 10 fert. Stühle, Tischchen, Versch. Bassins

Ausstattungs-Gegenheit! Schrank, Vertikal, geschmied. Eisenstuhl

Verkauft alterhandelter meine gutgehende Stellmacherei

Motorräder, Tendeloff, Merseburgerstr. 147

Fahrräder, Patria, Tell, Record, Geige, Aithorn, Kinderwagen, Mod. Pflaumschiff

Walter Krause, Steinweg 30, am Rannischen Platz

200 Pfingst-Maien, Feiner Gasofen

Schürzen, größte Auswahl, sehr bill. Preise, Gust. Liebermann, Weinze 30

Wegen Mangel an Raum, Versch. Bassins von 1-2cbm, ov. Holzbooth verk. billig

Bereit. u. Damerud, gut erb. 10 fert. Stühle, Tischchen, Versch. Bassins

Ausstattungs-Gegenheit! Schrank, Vertikal, geschmied. Eisenstuhl

Arbeitspferde, 1 hochtragende Zugkuh, 2 schwere Zugkuhe, 1 einjähriges Fohlen

Fahrräder, Patria, Tell, Record, Geige, Aithorn, Kinderwagen, Mod. Pflaumschiff

Walter Krause, Steinweg 30, am Rannischen Platz

200 Pfingst-Maien, Feiner Gasofen

Schürzen, größte Auswahl, sehr bill. Preise, Gust. Liebermann, Weinze 30

Wegen Mangel an Raum, Versch. Bassins von 1-2cbm, ov. Holzbooth verk. billig

Bereit. u. Damerud, gut erb. 10 fert. Stühle, Tischchen, Versch. Bassins

Ausstattungs-Gegenheit! Schrank, Vertikal, geschmied. Eisenstuhl

Arbeitspferde, 1 hochtragende Zugkuh, 2 schwere Zugkuhe, 1 einjähriges Fohlen

Fahrräder, Patria, Tell, Record, Geige, Aithorn, Kinderwagen, Mod. Pflaumschiff

Walter Krause, Steinweg 30, am Rannischen Platz

200 Pfingst-Maien, Feiner Gasofen

Schürzen, größte Auswahl, sehr bill. Preise, Gust. Liebermann, Weinze 30

Wegen Mangel an Raum, Versch. Bassins von 1-2cbm, ov. Holzbooth verk. billig

Bereit. u. Damerud, gut erb. 10 fert. Stühle, Tischchen, Versch. Bassins

Ausstattungs-Gegenheit! Schrank, Vertikal, geschmied. Eisenstuhl

Arbeitspferde, 1 hochtragende Zugkuh, 2 schwere Zugkuhe, 1 einjähriges Fohlen

Fahrräder, Patria, Tell, Record, Geige, Aithorn, Kinderwagen, Mod. Pflaumschiff

Walter Krause, Steinweg 30, am Rannischen Platz

200 Pfingst-Maien, Feiner Gasofen

Schürzen, größte Auswahl, sehr bill. Preise, Gust. Liebermann, Weinze 30

Wegen Mangel an Raum, Versch. Bassins von 1-2cbm, ov. Holzbooth verk. billig

Bereit. u. Damerud, gut erb. 10 fert. Stühle, Tischchen, Versch. Bassins

Ausstattungs-Gegenheit! Schrank, Vertikal, geschmied. Eisenstuhl



### Sein eigener Feind.

Roman von Hans Bothe.

(Fortsetzung)

„Ja, er war so alt für Riccardo, der Bruder hatte recht und er besaß nichts, was sie feilschen konnte, wenn die Jugend zu ihr sprach.“

Wilde strich er mit der schlanken, etwas leibenden Hand über die breite Stirn, über welche sich tiefe Furchen zogen.

„Dann kann ja gar nicht die Rede sein, Riccardo“, lenkte er ein.

„Wenn Du es wünschest, werde ich mich natürlich freimachen und Du, wenn es irgend geht, in vierzehn Tagen folgen. Wobin soll es denn gehen? Hast Du denn schon einen Reiseplan?“

„Sabine behauptet, ich müßte nach dem Süden aber ich wäre so gern wieder einmal ein paar Wochen in Karerje.“

Ulrichs Aug enleuchteten auf. In Karerje, wo er einst sein junges Weib gefunden, wo er bezugnehmend von ihrer Lieblichkeit, alle Abenden liegend über den Haufen war, und um Riccardo war.

„Ich denke Dir“, sagte er zärtlich, ihre schlankte Hand an seine Lippen schiebend.

„Sie sah im glänzigen, fast kindlichen Vertrauen zu ihm auf und ihre beiden Hände klammerten sich in zaghafter Zärtlichkeit um seinen Arm.“

So standen sie unter dem tief herabhängenden Gezwige der Birke, deren flammendes Goldbleich leise Riccardos Nadeln streiften.

„Ein glückseliges Ehepaar“, dachte Prinz Moja, der soeben in den Burghof trat, mit verdunkelten Blicken. Sie spielt mit Dir, liebe Frau“, zog es wild durch seine Gedanken und seine scharfen, blauen Augen blühten drohend auf.

„Gute Nacht, Feindlicheschen mein.“ Aber lächelnd schritt er dem größten Paar entgegen, denn laute, ladende Stimmen verführten, daß die erwarteten Gäste nahten.

Graf Ulrich war ein sehr liebenswürdiger Mann und die schöne Burgfrau eine anmuthige und weltgewandte Wittin. So kam es denn, daß die Familie Fiedensburg sich gleich heimlich auf Burg Rosenstein fühlte und sich sehr vergnügt um die Kaffeetische gruppierte.

„Eine besonders plätscherte in Wonne. Der Prinz, den sie schon in ihrer Phantasie mit tausend bunten Märdenfarben ausgeschmückt, der lachte und lachte mit ihr und verdrängte ihr, wenn sie brau wäre, nachher alle Schreihähne der Burg zu seinen. Schauerliche Fälle mit allen verbliebenen, losbaren Materialien und dergleichen mehr.“

„Huh“, rief Prinz und verdrängte angstvoll ihre lustigen, blauen Augen, „Sie machen mir ja orberklich böse, Prinz. Hoffentlich können Sie mit mir vertragen, ob Burg Rosenstein ein Geheimnis hat, irgenbende weiße Frau oder so was, was doch zu einer richtigen Ritterburg gehört.“

„Ich weiß nicht, Baron“, lachte Prinz Moja, „aber vielleicht kann hier die gnädige Gräfin darüber Auskunft geben.“

Er wies lächelnd auf Sabine, die in ihrem Nonnengewand und Schleiern wie eine Schicksalsgöttin am oberen Ende des Fisches lag und die Augen brennend auf Alteis Gesicht gerichtet hielt, die sich jählich um Göt, ihren einzigen Bruder, der vielleicht achtzig Jahre älter war, bemühte.

„Es gibt keine Geheimnisse und auch keine weiße Frau auf Rosenstein, Baron“, entgegnete Sabine flüsternd dem jungen Mädchen, das ganz rot wurde. „Denn wenn eine eigentlich etwas Unpassendes gesagt? Es war doch alles nur Scherz gewesen.“

„Ein geistliches Frauentzimmer, diese große Gräfin“, dachte Prinz. Die arme junge Frau, die so jart und lieb ausseh, die immer mit diesem Drachen zusammen sein mußte, tat ihr orberklich leid.

Alcis schlug dem Bruder sorgfältig den Rockfogen in die Höhe.

„Es ist Dir doch nicht zu viel gemorben Göt?“ fragte sie befragt, die blaße Hand des Knaben in die ihre nehmend, „der letzte Teil des Burgspahes war doch recht steil.“

„Nein, nein“ mehrte der Junge und sah mit leuchtenden blauen Augen um sich. „Es ist ja so wunderbar hier, Alcis. Es ist, als wäre man dem Himmel näher. Gleich nur die Dolomiten anliegen. Gleich großen Gelbblauen blin! Sie hüben.“ Er ließ seine großen, von bunten Wimpern umschatteten Augen nachdrücklich über den Burghof schweifen.

„Weißt Du, Alcis“, flüsterte er, „es ist, als hätte ich das alles schon einmal gesehen. Ich weiß nur nicht wo. Es muß lange her sein, sehr lange. Aber wir waren doch niemals hier? Dort die

Holzgalerie, die sich um die Burgwand zieht und der Söller von — ich habe ihn schon gesehen, ganz genau, ich sah ihn schon.“

„Wieviehl hast Du ein ähnliches Bild gesehen, Göt?“ beruhigte die Schwester den Knaben, dann wandte sie sich der Burgfrau zu die Göt hoben herrliche Trauben und Pfirsiche bot, ba er der Kaffe und Kuchen aus Gefühlsüblichkeit den verdrängte.

Gräfin Sabine hielt das Gesichtswörter in ihre. Prinz interessierte sie gar nicht, aber dieses Mädchen mit dem flammenden Rothaar über dem bloßen, feinen Gesicht, das jagte ihr Unruhe und Furcht ein.

„Wie heißt der arme junge Mann?“ fragte sie die an ihrem Seite sitzende Schwester des Baron von Fiedensburg, die keinen verbaulichen Dankstalt seit Jahren vorstalt.

„Göt“, gab Tante Josefina beherzlich zurück.

„Göt? Gräfin Sabines Augen wurden feuer und weit.“

„Ja, es ist ein herrlicher Name, aber seine Mutter wollte es so.“

„Der war seine Mutter?“ fragte die Gräfin wie ein Richter. Tante Josefine, die sonst eine recht enerliche Dame war, sah sie eingeschüchert an.

„Eine geborene Barnhogen“, gab sie dann ägernd zurück.

Gräfin Sabine hob leicht das Haupt, aber sie flüsterte doch wider Willen vor sich hin:

„Wieviehl eine seltsame Feindschaft.“

Tante Josefine hob ein großes Etich Fuchen in den Mund. Es schmiedete ihr hier oben auf dem romantischen Burghof prächtig und es lobte sich wirklich der Mühe des Aufstieges, um die sie vorhin genarrt. Wenn es nur Göt nicht geschädet hätte. Der Junge war doch geradezu wie eine Zuckerbrot.

Sie seufzte ganz laut, wenn sie in die Sorgen dachte, die sie um die Kinder ihres Bruders hatte, und sie unternehm es mit Feuer-eier, Gräfin Sabine in all diese Sorgen einzuweisen.

Die sah denn auch geduldig und unbeweglich und nahm mit geriemer Ehr alles in sich auf, was Tante Josefine aus vollem Herzen ansprach.

Tante Josefine war eine sehr liebende Seele, ohne besondere Geift, aber von praktischem Verstand. Ihr rotes, immer etwas edouffierter aussehendes Gesicht, in dem der breite Mund gern und viel lagte und dabei die weifen, großen, hervorsteckenden Zähne

Allen Hausfrauen, welche den von mir neu auf-nommenen Jodwast-Brot-Kaffee noch nicht kennen, gebe

**Mittwoch u. Donnerstag**

**Zum Backen** empfehle allen Hausfrauen, welche sonst Boller-Butter gebrauchen, einen einigigen **Butter-Ersatz**, empfehle Ihnen **Ruchenkönigin**, Pflanzen-Butter-1 Pfd. nur 70 Pfg., Rabatt. Margarin.

**Knäusels Kunst-Speise-Fett**, empfehle Ihnen **Pfd. 33 Pfg.**, Rabatt. 5%.

**1 Pfd. ff. Rotwurst** und ein **Kardinal-Malz-Kaffee** zusammen **33 Pfg.**, Rabatt. 5%.

**Cafelkönigin** unübertroffen in der Probe-Paket (Margarin) 48 Pfg. Rabatt. 5%.

**Ruchenkönigin**, Pflanzen-Butter-1 Pfd. nur 70 Pfg., Rabatt. Margarin.

**1 Pfd. 33 Pfg.**, Rabatt. 5%.

**A. Knäusel, Selbigerstr. 72, Schmeerstr. 21.**

**Erhielt heute 1 Waggon Holländer Gurken, 1 Waggon prima Rhabarber.**

**Traugott Bocklisch sen.,** Telephon 1815. Hauptstr. 19.

**Wratzke & Steiger, Gold, Juwelen, Silber.** Fachgemäss Vorschläge u. Entwürfe für Umarbeitungen bereitwillig.

**Poststrasse 8.**

**Gross-Reinemachen!**

**Sellerhäuser Nüchenglanz**

Universal-Putz- und Reinigungsmittel für Küche und Haushalt in Paketen à 10 und 20 Pfennig. Zu haben in Drogerien, Material- und Eisenwaren-Handlungen.

**Pfingsten naht!**

**Halles grosses Trauring-Geschäft** befindet sich Gr. Ulrichstrasse 55 (gegenüber Paul Sperrers). **Neu eröffnet!**

**! Zum Trauring-Haus!**

Teuerrige Trauringe von 75 Pfg. an, massiv Gold von 3 Mt. an. Sämtliche Trauringe sind feingolden, gestanzt und nicht gegossen, darum unbedingt tadelloser Tragen.

**Max Bernhardt.**

Gedigte Aufträge in Uhren, Gold- u. Silberwaren. Billigste Preise.

**Sport-Schuhe u. -Stiefel**

**M. Reinicke**

Markt 20

bietet für das

**Pfingstfest**

**günstigste Kaufgelegenheit** modernster und haltbarster

**Schuhe und Stiefel** durch **enorm billige Preise.**

[Bitte meine Schaufenster zu beachten!]

**Badewannen**

la Fabrikate, Sitzwanne v. 9.75 an

Kinderbadewannen v. 5.50 an

Wringmaschinen, la v. 9.25 an

Aermelbügelbretter v. 38 Pfg. an

Plättbretter 2.95 1.98 95 Pfg.

Spirituskocher 88 28 10 Pfg.

Petroleumkocher v. 1.25 95 Pfg. an

**M. Bär, Grosse Ulrichstrasse 54.**

**Extrafrische Seefische.**

**Alfred Roeder, Gr. Ulrichstr. 39, Telephon 984.**

**H. Riek Nachf.**

**ff. Schellfisch** ohne Kopf Pfd. 28 Pfg.

Angst-Schellfisch, Pfd. 32 Pfg.

Angst-Schellfisch, Pfd. 40 Pfg.

ff. Seelachs ohne Kopf Pfd. 18 Pfg.

ohne Kopf Pfd. 28 Pfg.

Pa. große Rohlunge 60 Pfg.

Stratfer, Kackebone 30 Pfg.

ff. Kabeljau ohne Kopf Pfd. 20 Pfg.

feinste Vatehander, Hinglachs, Seibutt, led. Sältele, Aale.

Berlicher milber Kaviar in allen Preislagen.

ff. Gelsardinen, Aronen-Summer, ff. ger. Göt-Haal, Danz. Speckfunden, Schleiöklinge, Kiefer Spalten täglich frisch.

**Spezialität: Matjes-Beringe Stück 10, 12 u. 15 Pfg.**

**Sport-Schuhe u. -Stiefel**

**M. Reinicke**

Markt 20

bietet für das

**Pfingstfest**

**günstigste Kaufgelegenheit** modernster und haltbarster

**Schuhe und Stiefel** durch **enorm billige Preise.**

[Bitte meine Schaufenster zu beachten!]

**Rasiere Dich im Dunkeln**

ohne die Haut im geringsten zu verletzen.

Wer kennt **Mulculo** Rasierapparat, Assessor praktisch und dauerhaft.

Über 200000 Stück im Gebrauch.

Der echte MULCLO trägt die Schutzmarke MULCLO (Schneepflanze) u. unterscheidet sich von den minderwertigen Nachahmern durch eine vollkommene und abfallende Schnittabgabe, unbedingte Dauerhaftigkeit und langlebige Gebrauchsfähigkeit.

N. 2.50 kompl. mit Schaumflager (ein veralteter N. 3.50 Versand liegt ab) Fabrik- u. Materialpreise und die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer gratis und franco.

Garante Vertikalanst. Mulculo-Stahlwarenfabrik Paul Müller & Co., Solingen.

**Erhielt heute 1 Waggon Holländer Gurken, 1 Waggon prima Rhabarber.**

**Traugott Bocklisch sen.,** Telephon 1815. Hauptstr. 19.

**Wratzke & Steiger, Gold, Juwelen, Silber.** Fachgemäss Vorschläge u. Entwürfe für Umarbeitungen bereitwillig.

**Poststrasse 8.**

**Gross-Reinemachen!**

**Sellerhäuser Nüchenglanz**

Universal-Putz- und Reinigungsmittel für Küche und Haushalt in Paketen à 10 und 20 Pfennig. Zu haben in Drogerien, Material- und Eisenwaren-Handlungen.

**Pfingsten naht!**

**Halles grosses Trauring-Geschäft** befindet sich Gr. Ulrichstrasse 55 (gegenüber Paul Sperrers). **Neu eröffnet!**

**! Zum Trauring-Haus!**

Teuerrige Trauringe von 75 Pfg. an, massiv Gold von 3 Mt. an. Sämtliche Trauringe sind feingolden, gestanzt und nicht gegossen, darum unbedingt tadelloser Tragen.

**Max Bernhardt.**

Gedigte Aufträge in Uhren, Gold- u. Silberwaren. Billigste Preise.

**Drei Tropfen**

**Kaol**

füssige Metall-Politur machen das schmutzigste Metall spiegelblank in Flaschen von 10 bis 50 Pfg. Überall zu haben. Fabr.: Lubzynski & Co., Berlin NO.

Reparatur an Waschlösseln baur. | Plisseo Zalamfir. S, vis-a-vis Martinecke, Glassmann.

**Kreitmeyer's Zahnpraxis,** Leipzigerstr. 8 (vis-a-vis der Ulrichstr.)

**Atelier für modernen Zahn-Ersatz** mit und ohne Entfernung der Wurzel.

**Schmerzloses Zahnziehen.** Kunstvolle Plombierungen etc. Schnondeste Behandlung. Telephon 3301. Bequeme Zahlungsbebing.

Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-schreiben im Atelier aus.

**Putzin** bester flüssiger Metallputz

Alleiniger Fabrikant Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. Leipzig

**Kremser (15 Personen)** 3 Feiertage

und 4 Wagen (6-8 Pers.) 1. und 2. Feiertag noch frei.

**Eulenberg, Körnerstr. 30.**

**Photographie Benckert,** Begründet 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29. Begründet 1856.

Preise für Glasbilder: 12 Bist 3.- Bist, 12 Bist 4.50 Bist, 12 Bist 6.- Bist, 12 Bist 8.- Bist, 12 Bist 10.- Bist, 12 Bist 12.- Bist, 12 Bist 15.- Bist, 12 Bist 20.- Bist, 12 Bist 25.- Bist, 12 Bist 30.- Bist, 12 Bist 40.- Bist, 12 Bist 50.- Bist, 12 Bist 60.- Bist, 12 Bist 75.- Bist, 12 Bist 100.- Bist, 12 Bist 150.- Bist, 12 Bist 200.- Bist, 12 Bist 300.- Bist, 12 Bist 400.- Bist, 12 Bist 500.- Bist, 12 Bist 600.- Bist, 12 Bist 750.- Bist, 12 Bist 1000.- Bist.

**Drei Tropfen**

**Kaol**

füssige Metall-Politur machen das schmutzigste Metall spiegelblank in Flaschen von 10 bis 50 Pfg. Überall zu haben. Fabr.: Lubzynski & Co., Berlin NO.

Reparatur an Waschlösseln baur. | Plisseo Zalamfir. S, vis-a-vis Martinecke, Glassmann.

**Putzin** bester flüssiger Metallputz

Alleiniger Fabrikant Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. Leipzig

**Kremser (15 Personen)** 3 Feiertage

und 4 Wagen (6-8 Pers.) 1. und 2. Feiertag noch frei.

**Eulenberg, Körnerstr. 30.**

**Erhielt heute 1 Waggon Holländer Gurken, 1 Waggon prima Rhabarber.**

**Traugott Bocklisch sen.,** Telephon 1815. Hauptstr. 19.

**Wratzke & Steiger, Gold, Juwelen, Silber.** Fachgemäss Vorschläge u. Entwürfe für Umarbeitungen bereitwillig.

**Poststrasse 8.**

**Gross-Reinemachen!**

**Sellerhäuser Nüchenglanz**

Universal-Putz- und Reinigungsmittel für Küche und Haushalt in Paketen à 10 und 20 Pfennig. Zu haben in Drogerien, Material- und Eisenwaren-Handlungen.

**Pfingsten naht!**

**Halles grosses Trauring-Geschäft** befindet sich Gr. Ulrichstrasse 55 (gegenüber Paul Sperrers). **Neu eröffnet!**

**! Zum Trauring-Haus!**

Teuerrige Trauringe von 75 Pfg. an, massiv Gold von 3 Mt. an. Sämtliche Trauringe sind feingolden, gestanzt und nicht gegossen, darum unbedingt tadelloser Tragen.

**Max Bernhardt.**

Gedigte Aufträge in Uhren, Gold- u. Silberwaren. Billigste Preise.

sehen ließ, glänzte von wohlwollender Freundlichkeit. Sie trug im Sommer ein graubraunes und im Winter ein schwarzbraunes Kleid. Da es erst Herbst war, so war augenscheinlich das „Grasgrüne“ im Grunde die ihr eigene, und sie sah behaglich und lustig in der Bogenhaube und trant Kaffee und redete ohne Unterlaß. Das war wirklich ein herrlicher Nachmittag, so man sich so recht „ausquatschen“ konnte, wie sie sich im Zimmer gesah und ihre geduldige Subjektivität imponierte ihr gewaltig.

Sie nahm gar keine Notiz von dem goldbüchsenartigen, sonnenroten Saum des Herbitzhaars, der sich leise, leise auf die weißen Baden der Dolomiten legte, sie sah auch nicht, wie die anderen, die den leise verblühenden Tag mit all seinem Bauber und all seinem Duft in sich aufnahmen, sie empfand nichts als die wohlige Behaglichkeit.

Der Bürgerherr schritt an der Seite des Barons von Freudenburg gemächlich plaudernd und eine Zigarre rauchend in der rechten Hand vor und über.

„Ich weiß nicht, lieber Graf“, sagte der Baron, langsam die Asche seiner Zigarre abstreifend, „was Sie eigentlich wollen. Epeulationen sind natürlich nie absolut sicher. Ihr Herr Bruder hat mehr Courage. Er hat mit verprochen, Sie für meine Sache zu interessieren. Natürlich nehmen Sie es mit nicht ab, weil ich so mit der Zeit ins Saas falle und Ihre lebenswürdige Gesellschaft mit der Zeit ins Saas fällt, Ihnen gleich von Gefächten zu reden, aber der gerade Weg scheint mir immer der beste.“ Er sagte dies mit einem gewissen lebenswürdigen Freimuth, der ihm gut stand, so daß Graf Ulrich, der von diesem geschäftlichen Ueberflut etwas unangenehm berührt schien, die hohe, etwas forpultete Gestalt des Barons mit dem weißen mächtigen Schnurrbart und dem noch jugendlichen Gesicht etwas miß betrachtet.

„Mein lieber Baron“, entgegnete er ablenkend, „von Gefächten verleihe ich eigentlich rein gar nichts. Und Geld zur Verfügung für die Sache, die Sie verfolgen, und die ja ganz ausnehmend sehr man habe ich auch nicht.“

„Über Ihr Herr Bruder meinte doch.“

„Nein, ich habe kein Verfügungsrecht darüber“, lehnte Graf Ulrich entschieden ab, und der Baron Freudenburg schwieb betroffen. Da ward es ja wieder einmal die schönsten Ausflüchten zu nichts und er hatte geglaubt, für seine Unternehmung hier ein geeignetes Feld zu finden, da ihm Graf Arno, der seiner Meist zu auffallend die Kur schnitt, die größten Hoffnungen erweckt hatte; Baron Freudenburg pfiff auf die eigene Unfähigkeit und die Pöbele des Bürgerherrn, ihm lag jetzt nur das Geschäft, aus dem nichts wurde, am Herzen, aber an gut erogen, um seine Verthümung werden zu lassen, plauderte er artig mit dem Bürgerherrn weiter über hörte nicht mehr gebuldig zu, als Graf Ulrich sich des langen und breiten über eine eine neuentdeckte Handchrift entusiastisch äußerte, für die Baron Freudenburg seinerlei Interesse hatte.

Die beiden Männer amine erleichtert auf, als sie gewahrten, daß Arno jetzt mit dem beiden Offizieren, Migula und von Welttern, über den Bürgerherr der Notwendigkeit zuschritt.

Es kam plötzlich Leben und Bewegung in die Gesellschaft. Die Bürgerherr schritt lächelnd ihren neuen Gästen entgegen und reichte herzlich den Offizieren die beide Hand, während Ulrich artig sagte: „Ich bedauere, meine Herren, daß der Rotenstein Sie erst so spät als Gäste begrüßt, gerade jetzt, wo wir wieder für einige Wochen ausfliegen wollen, andere Luft zu atmen und uns ein wenig zu gestreuen.“

„Nun war es gleich gesagt, was gesagt werden mußte.“

Arno plachte denn auch gleich heraus:

„Ja, Ihr seid aber schnell von Entschlüssen, davon wußte ich ja noch kein Wort.“

Und des Bräutigams Auge, das fragend an dem feinen Antlitz der Herrin der Burg hing, sagte das selbe, aber ihr Bild traf ihn nicht.

Grafin Sabine hatte starr, mit großen weitgeöffneten Augen den beiden Offizieren entgegengehenden. Ihr war, als wankte der Boden unter ihren Füßen, als sie sich langsam erhob.

„Ergeben Sie, gnädigste Gräfin“, hörte sie Migula zu ihrer Schmägerin sagen, „daß ich es bisher unterlassen, Ihnen meinen Antrittsbuch zu machen, aber die vielfachen Unbequemlichkeiten und Abgaltungen, die so eine Verziehung mit sich bringt, ich bin nur für kurze Zeit herumkommandirt, liegen mir noch keine Ruhe.“

Die lebenswürdige Aufregung ihres Herrn Schwagers, heute nachmittags an dem Ausflüge nach Rotenstein teilzunehmen, hat meine Absicht schneller zur Tat werden lassen, als ich hoffen durfte.“

Niccarde antwortete ein paar lebenswürdige Worte und Ulrich wollte seinen Migula seiner Schwester vorstellen, die einer Bild-

läule gleich verbarnte, als der Major, die scharfen, grauen Augen im jähren Erstrecken auf Sabine gerichtet, sagte: „Ich glaube, meine Gnädigkeit, wie sind uns schon vor langer Jahren einmal begegnet.“

Ulrich blühte erlöst und etwas benüßigt auf die beiden Menschen, die sich so seltsam messend gegenüberstanden. War nicht das Antlitz des Majors erlosch geworden, und gäbe es nicht um seinen glattrasierten Mund wie verballerter Schmerz?

„Ich erinnere mich nicht, Herr von Migula, Sie ja gesehen zu haben“, erwiderte Sabine mit beherzter Stimme. „Wollen Sie meinem Schwaden Gedächtnis nicht ein wenig zu Hilfe kommen?“

Der Major sah sie an und an. War denn eine Täuschung möglich bei einer so augenscheinlichen Ähnlichkeit?

„Ich glaube Sie vor langer Jahren mit einer Schwester in Cortina gesehen zu haben. Fräulein von Lindenfels, nicht wahr?“

„Jetzt ladete Ulrich anerkennend auf.“

„Rein, Herr Major, Gräfin Sabine Rotenstein, meine Schwester. Du mußt Deiner Doppelgängerin oder sehr ähnlich sehen, Sabine“, bemerkte er launig zu der Schwester herüber, „daß Herr von Migula bei Deinem Anblick ganz konsterniert ist.“

„Ja war nie in Cortina“, bemerkte die Gräfin, und ihre bantigen Augen blickten sich jetzt in das Antlitz des Bräutigams. „Weshalb leugnest du es?“ dachte Ulrich unstillend. „Will sie nicht an eine unangenehme Begegnung erinnern?“

„Ergeben Sie, gnädigste Gräfin“, nahm der Major wieder das Wort, „aber ich glaube pöblich, die Vergangenheit, die lange tot war, wieder auf. Sie besitzen allerdings eine so aufjählende Ähnlichkeit mit einer Dame, die ich damals gekannt und die ich jahrelang vergeblich gesucht habe, daß ich höflichst um Verzeihung bitten muß. Sie hoffert zu haben. Es scheint überhaupt meine Schwägerin zu sein, mich durch Ähnlichkeiten irreführen zu lassen, denn beispielsweise schwebt mir immer, wenn ich die ähnelte Baroness Freudenburg ansehe, die jüngere Schwester der Dame vor, mit welcher Sie, gnädigste Gräfin, verwechelt. Es müssen doch viele Menschen einander ähnlich sehen, oder es ist eine Rarität von mir, immer Ähnlichkeiten herauszufinden. Also nochmals Verzeihung.“ Gräfin Sabine neigte hübsch das stolze Haupt, und der Major mischte sich unter die Gäste.

(Fortsetzung folgt.)

Für Restaurateure u. Gartenwirthe:

- Dicke Porzellan-Tassen, 2 Größen, Ober- u. Untertasse, 25 Pfg.
dicke Obertasse 15 Pfg., Kaffeekannen, Porzellan, in allen Größen von 25 Pfg. an, Zuckerschalen, Hart, Dph. 75 Pfg.
Bier-Untersetzer Dph. 40 Pfg., Bierseidel Dph. 2.65 Dph.
Bierbecher Dph. 1.00 Dph., Weingläser 17, 10 Pfg.,
Esebeuteck, Solinger Ware, Dph. Paar 6.00 und 3.00 Dph.
Spielkarten mit Gold 60 Pfg., ohne 55 Pfg.

Riesen-Bazar, Schmeerstr. 1.

Hosenträger,

eigene Fabrikat, System „Endwoll“, Original, jedes Paar 1.45 M., in verschiedenen Ausführungen. Ferner: Krawatten, Wäsche, Strümpfe, Selbstbinder, alle modernsten Farben, von 28 Pfg. an.

A. Weissenbach, Alter Markt 1.

TRAURINGE - OHNE LÖTLÖSE
DAS PAAR VON 10 - 50 MK
An Haltbarkeit und Unverletzlichkeit
Pröhl, Gr. Steinstr. 18.
Perlauf 1884.
MODERNE FORMEN GRAVIERUNG GRATIS
Geringe Qualitäten v. M. 1.50 an.

Kühn & Lindenberg,

Ländenstr. 2 Weingrosshandlg. Fernruf 689

Verteiltaste Bezugsquelle für gutgepflegte bestbekümmliche Bordeaux-, Mosel- u. Rhein-

Weine.

Perde-Auktion in Helita.

Freitag den 13. Mai, 11 Uhr verliert im Saal der Sonne, Seiffa bei Gieselen für Rechnung von es angeht:

3 gute mittelmäßige Arbeitsperde
Höflich mitzubringend gegen Barzahlung. Gestalt ist von Gieselen in 5 Minuten mit der Elektrischen zu erreichen.

A. Fischer, Auktionator, Gieselen.

Herren-Artikel. :: Pfingst-Verkauf.

Aparte Neuheiten, grösste Auswahl, sehr billige Preise.

Gust. Liebermann, Bernburgerstr. 30.

Stiehhalle Siedenstein, Fab. Robert Sammel, Größtstraße, im neuen Hofgebäude, empfiehlt prima Rindfleisch zum Kochen 60-65 Pfg., zum Braten 70-75 Pfg.

Kalb-, Hammel- u. Schweinefleisch, sowie geschmorte Fleischwaren billig.



Frankfurt a. M. Festhalle

Unter dem Protektorat Seiner Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

Internationale Ausstellung für Sport und Spiel

15. Mai bis 15. Juli 1910

verbunden mit internationalen sportl. Wettkämpfen u. Wettspielen auf dem Ausstellungsplatz: Concours hippique, Tennis, Fechten, Radrennen, Olympische Spiele, Turnen, Preisschiessen usw., Rudern (Main), Pferderennen (Rennbahn).

Nähere Auskunft durch die Geschäftsstelle Taunusstrasse 23.

Das Neueste für Sonne u. Regen
Schirmfabrik
Franz Rickelt, Kleinschmieden 2.
Anwahlsendungen.

Wilb. Heckert, Große Ulrichstraße 57.
empfehle zu billigen Preisen:
Garten- u. Balkon-Möbel für Private u. Restaurateure.
Kutschwägen, Gartenzelle, Zeltbänke, Rasenmähermaschinen, Eisschränke neuerer, besser Konstruktion, mit u. ohne Zwitterkühlraum.

Hausbesitzerbank
Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht
Halle a. S., Barfüßergasse Nr. 15.
Ankauf von Wechseln.
Gewährung von Darlehen.
Verzinsung von Spargeldern zu 3 1/2 - 4 %
auch von Nichtmitgliedern.
An- und Verkauf von Effekten.
Einziehung von Ausständigen aller Berufs und Stände.

Jackets, Kostüme, Mäntel
werden gut, angefertigt, auch werden ummodern geordnete geschmackvoll umgearbeitet.
Beratungen erteilt rechtig. Richard Wagnerstr. 15, pt.
I. Hall. Versch. geg. Ungezielter.
Job. Meyer, Gieselerstr. 189, Tel. 5418.
An- und Verkauf von Ungezeilten unter Garantie.
Kaufung nach Erhalt.

A. Dannenberg, Herrenstr. 7.
Neuheiten in Damen- und Kinderschürzen, Neuheiten in Krawatten.
Billige Preise.

Der billige Verkauf des

Max Berndorff'schen Posamenten-, Weiß- und Wollwaren-Lagers

beginnt Sonnabend den 14. Mai, früh 7 Uhr Geiststrasse 42.

Betten
Befriede gegen Monatsraten
Kilmar Kaufmann
Umzüge
auch grösste u. billigste
Kilmar Kaufmann,
Halle a. M., Lager, Köpferstr. 46/5.



**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Regisseur: Paul Dißhöfen.  
**Kriegererfolg!! Sögl. ausverkauft!!**  
 Zum erstenmal! **Tymians** Schauspielensemble  
 Das 2. Programm seit Sonntag hat das erste  
**noch übertroffen.**  
 Parodieheld: „Alt-Heidelberg“ Stänjen!  
 Die Hoffe: „Theaterblut“ und die brillanten Solisten  
 sind unverwundbar! Einzige in Deutschland!  
 Anfang 8 Uhr 20 Min. Vorkurskarten alle gültig.

**Richard Wagner-Verein.**  
 Drei Vorträge  
 zum Besten der Bayreuther Stipendium-Stiftung  
 im Saale der „Lage zu den fünf Türmen“ (Albrochstr.)  
 I. Am 27. Mai, 8 Uhr: Herr Gehelrat Professor  
 Dr. Henry Thode-Heidelberg: „Richard Wagner als  
 Verkörperer des deutschen Kulturideal.“  
 II. Am 15. Juni, 8 Uhr: Herr Prof. Dr. Arthur Prüfer-  
 Leipzig: „Richard Wagner und Bayreuth.“  
 III. Am 29. Juni, 8 Uhr: Herr Prof. Dr. Hermann Abert-  
 Halle a. S.: „Richard Wagners Musikdrama im Lichte  
 der Geschichte.“  
 Abonnementskarten für drei Vorträge zu 5 und 4 Mk. sowie  
 Karten zu einzelnen Vorträgen zu 2 und 1.50 Mk. in der  
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,  
 Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

**Stadt-Theater in Halle a.S.**  
 Freitag den 12. Mai 1910.  
 2.9. Werk im Bismarck. 1. Partie.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr.  
 Gespielt Hermine Hollmann  
 vom Residenz-Theater in Berlin.  
 In der Neu-Einrichtung des Königl.  
 Schauspielhauses in Berlin.  
**Götz von Berlichingen**  
 mit der eisernen Hand.  
 Schauspiel in 5 Aufzügen  
 von E. A. Goethe.  
 Spielleitung: Oberregiff. R. Schölling.  
 Regisseur:  
 Kaffler Maximilian I. Paul Jungb. u.  
 Götz a. Berlichingen. M. K. Friedrich.  
 C. Uebel. Hans von B. Brando.  
 W. K. J. Schreiber. R. Schölm.  
 Karl von Schölm. Alice Gräbe.  
 Der Hühner. H. B. Berg.  
 Kaffler Schölling.  
 Abilbert von Weis-  
 lingen. Kälm. Pland.  
 Bedelich a. Waldhor. Carl Kemmer.  
 Hans von Selbig. Walter Sieg.  
 Franz von Sickingen. Gust. Wundelph.  
 Bruder Martin, ein  
 Mönch. Dr. O. Leichner.  
 Kerkel, ein Reichmann. Georg Thies.  
 Franz. Weidlings.  
 (Schneemann). Dr. P. Ebnall.  
 Georg. Götzens. Rube. G. Hollmann.  
 a. G.  
 Paul Götzens. Eyo Raben.  
 Peter J. Krücke. Emil Köben.  
 Barthel a. Benjamen.  
 Hauptmann. Als. Mumm.  
 Peter von Dimploff.  
 Offizier.  
 Ein Knecht.  
 Ein Trompeter.  
 Zwei Nürnbergerg.  
 Kaufleute.  
 Kaiserlicher Rat.  
 Kaiser.  
 Schreiber.  
 Gerichtsbauer.  
 Gerichts Anführer.  
 Meier l. der aus-  
 st. rührenden. Albert Rebe.  
 Rast. J. Bauer.  
 Herr. Kunze.  
 Vier Hosen d. Reime.  
 Ein Unbekannter.  
 Agnesen-Mutter. Maria Köben.  
 Agnesen-Zofier. Fr. Barion.  
 Agnesen-Stube. Zofie Pöhl.  
 Nach Schluß der Vorstellung  
 Vorstellungen mit kleinem  
 Eintritt in  
**„Weinhaus Broskowski“**  
**Café Roland.**  
 Täglich Konzert,  
 ausgeführt von dem  
**Original-Russischen  
 Tonkünstler-Ensemble.**  
 Dir. Schwarzmanow.  
 — Anfang 7 Uhr abends. —

**Apollo-Theater.**  
 Direktion: Gustav Poller.  
**Gastspiel des Berliner  
 „Thalia-Theaters“.**  
 50 Personen!  
 Heute vorletzter Tag.  
**Ehrwürdiger Sagerfolg!**  
**Ihr  
 Sechs-Uhr-Onkel.**  
 Hr. Kapitän Schwan in Stellung  
 u. Lang in 3 Akten von Fern u.  
 Schönlief. Auff. v. F. Lincke.  
 Im II. Akt: „Ein lebendes  
**Paul Lincke-Album“.**  
 Hr. Musikanten-Gesellschaft,  
 dargestellt von sämtlichen  
 Solisten und dem Chor von  
 20 Damen u. 10 Herren.  
 als Gäste:  
**Emil Sondermann und  
 Helene Ballet**  
 vom „Thalia-Theater“, Berlin.  
 Sonnabend den 14. Mai:  
**Premiere von  
 Prinz Bussi.**

**Zirkus E. Blumenfeld Wwe.-Guhrau.**  
 Halle :: Rossplatz.  
 Von heute täglich nur bis inkl. den 18. Mai in Halle!  
 Großartigstes Programm, welches je ein Zirkus hierher je gezeigt hat.  
**Neu! Interessant für die Erwachsenen, lehrreich für die Jugend.**  
**Ritterspiele, Turniere aus dem Jahre 1380.**  
 Über den brillanten Wert dieser Ritterspiele und Turniere bitten wir Nachstehendes zu lesen:  
 Frau Professor Dr. G. Sie. in Blauen i. S. schreibt an die Direktion des Zirkus E. Blumenfeld Wwe. Guhrau u. a.:  
 „Sehr geehrte Direktion! Im Begriff, mich den Dingen so vieler Blauerer Eltern um das Vorhaben des höchst interessanten Ritterspiels auch für minderjährige Kinder anzuschließen, lese ich jedoch, daß die verehrte Direktion bereits gewillt ist, dieses gerade für die Jugend so lebenswerte Schauspiel auch nachmittags zu geben, worin ich es nicht unterlassen möchte, Ihnen zu danken usw.  
 Mit größter Hochachtung! Frau Professor Dr. G. Sie. . . . .“  
 Original liegt zur gef. Durchsicht bereit.  
 Ein „Eingeladener“ im Senne Volksblatt über Bildung und Befähigungen enthält u. a. folgenden Passus: „Ich laufe am  
 Sonnabend abend die Ritterspiele wegen meiner Schritte nach der Landwehr. Über den tüchtigen Wert dieser Vorstellungen brauche ich  
 keine Worte zu verlieren, denn was sie nicht gesehen hat, würde meinen beschränkten Worten nicht glauben, u. wer sie gesehen hat, der weiß es  
 selbst. Um solche Bildungsmöglichkeiten unserer Schule zu erschließen, sollten Schulen u. Stadtgemeinden keine Opfer scheuen usw.“  
 Der Niederschlesl. Anzeiger in Glogau stellt die Ritterspiele solchen Schauspielen zur Seite, welche nur an  
 großen Bühnen zur Aufführung gelangen.  
 Bühnenverkauf bis nachmittags 6 Uhr zu ermäßigten Preisen in den bekannten Gartengeschäften.  
 Von morgen Freitag vormittags 10 Uhr ab große öffentliche Interessante Program. Ermöglichte sollen 25,  
 Kinder 15 Bsp. inkl. Eintrittssteuer.

**Rossplatz.**  
 Ing. Hugo Haase's  
**!!!8!!!**  
 Bahn  
 ist nach der Pfingstmontag  
 im Betrieb und täglich von  
 nachm. 4-11 Uhr geöffnet.

**Bad Wittkind.**  
 Regen freitag, nachm. 4 Uhr  
**Kur - Konzert.**  
 C. Rohde.

**Kaisersäle.**  
 Mittwoch den 12. Mai, abends 8 Uhr  
**Abschieds-Abend**  
 von  
**Susanne Kornow.**  
 Goethe: Iphigenie auf Tauris.  
 Iphigenie: Fr. Kornow. — Thos: Herr Friedrich.  
 Orsol: Herr Dr. Sydall. — Fyades: Herr Dr. Töwe.  
 Arzak: Herr Dr. Liebscher.  
 Karten zu 8.10, 5.30, 1.50 und 1.05 Mk. (Sohlerkarten) in  
 der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,  
 Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

**Lauchstedter Theater-Verein.**  
 Am 22., 21. Mai und 1. Juni  
**Opern-Aufführungen**  
 im Goethe-Theater zu Lauchstedt.  
 Zur Aufführung gelangen an allen 3 Spieltagen: „Die Magd  
 als Herria“ von Pergolesi; „Der betrogene Kadi“ von  
 Glück; „Abu Hassan“ von Weber.  
 Musikalische Leitung: Eduard Morike.  
 Anfang der Vorstellungen 7 1/2 Uhr, Schluss gegen 7 Uhr.  
 Estrade: Abfahrt von Halle über Merseburg 1.50, Rückfahrt  
 von Lauchstedt 7.55. — Billette zu Mk. 10, 8, 6, 4, 3 in der  
 Hofmusikalienhandlung, von Hahn, Rothau, Halle a. S., Große  
 Ulrichstr. 38, Fernspr. 2335. Ausführl. Prospekte kostenfrei.

**Bratwurstglöckle.**  
 Bestes Konzert- und Speiselokal.  
 Anfang nachm. wochentags früher frei!

**Edison-Theater, Goethe-**  
 str. 26.  
 unüber-  
 bodinterf.  
**Programm mit 5 Dramen.**  
**Flügel Rönisch Pianos**  
 Albert Hoffmann, Riebeckplatz.  
**Bad Lauchstedt.**  
 Am 1. Pfingstfeiertag:  
**Nachmittag- u. Abend-Konzert.**

Freitag  
 Schladetef. Frau Th. Helmarth, Dumboldstr. 6.  
 Freitag d. 13. Mai  
 Schladetef. H. Horak, Albrechtsstr. 26.  
 Freitag Schladetef. Otto Später, Schuln. Nach, jeden Freitag Schladetef. E. Gorp, Derrmannstr. 7.  
 jeden Freitag Schladetef. W. Krüger, Wartenstr. 6.  
 jeden Freitag Schladetef. Gohrock- und Frack-Verleih A. Brandt, Gohrockstr. 1.

**Etablissement Weissbier - Salon**  
 Inh.: Lothar Hoffmann  
 Fernspr. 2437. Halle a. S. Fernspr. 2437.  
 Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine  
**Gartenwirtschaft**  
 Ab 15. Mai täglich  
**Grosses Konzert,**  
 ausgeführt von  
**Internationalen Salon-Tonkünstler-Quartett.**  
 Direktion: Schoepper-Franklin.  
 Sonn- und Feiertags  
**Diner- und Nachmittags-Konzerte.**  
 Empfehle meinen neu renovierten Saal  
 für Abhaltung sämtlicher Vereine- und Familien-  
 Festlichkeiten unter den kulantesten Bedingungen.  
**Schönes Vereinszimmer noch frei.**  
**Vorzüglicher Mittagstisch**  
 a 0.70 und 1.00 Mk.,  
 im Abonnement 0.65 und 0.90 Mk.  
 Um geneigten Zuspruch bitte! D. O.

**Brachstedt.**  
 Den 2. Pfingstfeiertag  
 von nachmittags 3 Uhr an  
**Ballmusik,**  
 mög. freundlichst einladen.  
 Paul Mennicke.

**Gasthof Corbetta.**  
 Empfehle verehrten Vereinen und  
 Ausgänger meine Solistinnen zum  
 gefälligen Besuch.  
 Saal recht zur Verfügung.  
 Wohnungsw. W. Kirchner.  
 Jeden Freitag  
**Schlachtfest.**  
 Eisenauerstr. 5 u. Wolffstr. 20.

**Laerm's Markthalle,**  
 Goethestr. 2.  
 Wochentags Freitag  
**Schlachtfest.**  
 Bitor Schellert, 8. Ode Bismarckstr.  
 Wochentags Freitag  
**Schlachtfest.**  
 Otto Hoppe.  
 Jeden Freitag  
**Schlachtfest.**  
 Friedrich Bornemann  
 2. Bismarckstr. 25.

**Beuchlitz.**  
**Koch's Gasthaus,**  
 (Telephon Amt Halle 1237 b)  
 Sitt merica Vereinen und Korpora-  
 tionen sein Saal zu Ausgängen  
 bestens empfohlen.  
 Den 2. Pfingstfeiertag  
 von nachmittags 3 Uhr an  
**Tanzmusik.**  
 Es laden ergebenst ein Koch.  
**Beesenstedt.**  
 Den 2. Pfingstfeiertag  
 von nachmittags 3 Uhr an  
**Fedzt-Ball.**  
 Es laden ergebenst ein  
 Der Fedzt-Verein.

**Brachstedt.**  
 Verein Eintracht.  
 Unter Verjungen, verbunden mit  
**Theater u. Ball,**  
 am nachmittags  
**Preis-Kegeln**  
 findet am 1. Pfingstfeiertag im  
 Mennicke'schen Saale  
 Der Verein.

**Cabaret!**  
 Kaisersäle.  
 Jeden Abend Vorstellung.  
 Kabarett-Typen.  
 Anfang der Vorstellung 9 Uhr.  
 Nicht Nähere die Platzkarten.  
 Neu!  
 „American Bar“,  
 bis 2 Uhr nachts geöffnet.

**Bier-Palast**  
 Große Steinstraße 24.  
**Rudolf Freises**  
 musikal.  
 Konzert-Attraktion.

**Altenburger Hof.**  
 Täglich grosses  
**Konzert**  
 von erstklass. Damen-Orchester.  
 Direktion Böhm.  
 — Eintritt frei.

**Restaurant Stadt Potsdam**  
 Zeitungsstr. 66,  
 empfiehlt  
**kräftigen Mittagstisch.**  
 Abends Stamm  
 zu hohen Preisen.  
 Fritz Projahn.

**Café Kairo, Markt 15.**  
 Angenehmer Aufenthalt.  
 — Neue Bedienung. —  
 Jeden Freitag  
 Schladetef. H. Horak,  
 Albrechtsstr. 26.  
 Freitag  
 Schladetef. H. Horak,  
 Albrechtsstr. 26.

**Gold. Schiffchen**  
 Gr. Ulrichstr. 37.  
 Anerkannter  
**Mittagstisch**  
 von 12-2 1/2 Uhr a Convert  
 1.25 Mk., im Abonn. 1.00 Mk.  
 Reichhaltige Abendkarte.  
 Vereinszimmer (grosso  
 u. kleine)  
 noch einige Tage frei.

**Weinberg.**  
 Inh. Emil Kunze.  
 Herrliches Parkanlage.  
 Angenehm. Aufenthalt.  
 Grosse Kinderespielplätze.

**Herren-Schachklub**  
 Schachstr. 107.  
 Schachstr. 39. Alt. Schindler.  
 Strengste Disziplin u. 1/2 Pfg.  
**Schachspieler**  
 finden Anstalt.  
 Seidenwolle,  
 die einschlagen, nicht Ägden.  
 Schöne Handl., Gr. Steinstr. 34.

# Britannia, Zähne v. 1<sup>50</sup> Mark an

Leipzigerstr. 86, I.

Eingang Gr. Brauhausstr. — Fernsprecher 88.  
Sprechzeit 9-1, 3-7, Sonntag 9-2 Uhr. Plomben  
von 1 Mk. an, Zahnziehen schmerzlos 1 Mk.

Behandlung  
schonend, schmerzlos.

mit und ohne Platte, unter Garantie. Keine Neben-  
kosten. Vorbehandlung unentgeltlich. Reparatur  
zerbrochener Gebisse von 1 Mark an. Umarbeitung  
per Zahn von 1 Mark an.

**Kaufen Sie Bakokia** zum Essen, Braten, Kochen, Backen. Die rein, mild und zart schmeckende Pflanzen-Butter-Margarine. **70 Pf.**

Gross-Vertrieb: **A. Fr. Gebitsch**, Merseburgerstr. 43, Telephon 2695.

**Furunkel,** Sie wirkt fäurebindend und antiseptisch, sie entfernt somit nicht bloß die Grund-, sondern auch die Brandschleimstoffe, die Ursache v. Hautentzündungen. Sie schreibt Herr Dr. med. B. über Eteme.

## Damen-Handtaschen!

Beste Offenbacher Fabrikate.



Reich fortiertes Lager in allen Farben.  
Von RM. 15.00 bis 1.50 95 50 **38 Pf.**

Damen Gürtel neuester Probe v. 5.00 bis **28 Pf.**

Elegante Collars von 6.00 bis **35 Pf.**

Moderne Haar-Garnituren glatt u. reich befestigt von 8.00 bis **55 Pf.**

Haarunterlagen in allen Farben 10 cm **10 Pf.**

## M. Bär, Grosse Ulrichstrasse 54.

## Passform - Eleganz - Haltbarkeit

## Horand-Stiefel

Preislagen:  
9.50 = 10.50 = 12.50  
15.50 = 16.50 = 18.00

## Schuhhaus Dietze

Grosse Steinstrasse 13, gegenüber dem Hallesch. Bank-Verein.



Gaststätten usw. und deren Befestigung durch Jander's Patent-Medizin-Gelee, a. G. 50 Pf. (150/100) und 1.50 (180/100) (häufige Form) Daquels Juckcreme 75 Pf. und 2 Pf., feiner Juckcreme (mit) 50 Pf. und 1.50 Pf.

In Halle bei: **Horn, Güte Neht**, Gr. Steinstr. 33, **Helmholtz & Co.**, Leipzigerstr. 104, **Max Häder**, Rannschitzstr. 2, **F. A. Patz**, Gr. Ulrichstr. 6, **O. Ballin sen.**, Leipzigerstr. 91, **O. Ballin jun.**, Leipzigerstr. 68, **W. Köster**, Gr. Steinstr. 59/60, **M. Holländer**, Rittermarkt 4, **W. Drow**, Dreppentstr. 2, **Leon. Schneider**, Gr. Fr. Müller, Dallwitz, **G. Kubst**, Kaiserstr. 75, **A. Reubke**, Rannschitzstr. 60, **Fr. Waizen**, Rannschitzstr. 60, **Gr. Hoffm.**, Br. Bernhard, Gr. Steinstr. 48, **Max Ott**, Steinweg 26, **Fr. Fatschke**, Gr. Steinstr. 34, **G. Niedermann**, Gr. Ulrichstr. 30, **W. Walscott Neht**, Gr. Ulrichstr. 30, **W. Ruder**, Subwig-Str. 31.

**Damen-Kopfwäsche** (Shampoo) das Beste zur Reinigung u. Pflege des Haars. Grösste Auswahl in feinst. präpar. **Zöpfen** von nur weichem und bestem ungefärbten Haar. 2 Jahre Garantie für gute Haltbarkeit. Spez. **Haaröle**, das beste System für Modefisuren.

**E. Zeutschler**, Spezial-Damen-Frisier-Geschäft, Magdeburgerstr. 65 (Hof. Bergrn).

## Carlix

D. R. G. M. 349801. Engl. Patent Nr. 6382.

Dieses Corset ermöglicht, die obere Schnürung ganz unabhängig von der unteren zu regulieren. Die zweite Schnürung teilt sich Leib und Hüften mit und verleiht der Figur jene schmale Silhouette, welche die neueste Pariser Mode erfordert, so dass die freie und graziöse Beweglichkeit der Figur gewahrt bleibt.

Preis 7.50, 9.50, 12.50, 15.-, 18.50.

## Corsethaus Royal

Ferd. Beykirch  
Grosse Steinstrasse 83.



## Aus erstklassigen Schladtungen:

Braunschm. Schladtwurst	1.50 Pfund
la. Gerbelatwurst	1.25 Pfund
la. Salami	1.25 Pfund
Hochfeine Mettwurst	1.10 Pfund
Werkfeinste Knackwurst	1.10 Pfund
Prima Th. Rotwurst	65 Pf.
la. Thür. Schintensped	1.08 Pfund

## F. H. Krause,

Gr. Ulrichstr. 44, Steinweg 17, Leipzigerstr. 16, Bernburgerstr. 16, Ritter Markt 18, Burgstr. 7, Gr. Steinstr. 39, Reilstr. 111, Zehmsstr. 40, Laubsbergerstr. 3, Jacobstr. 38, Bernburgerstr. 159.

## Böllberger Weizenmehl

1 Pfd. 18 Pf.,  
Sultan-Rosinen 1 Pfd. 80, 50, 60, 70 u. 80 Pf.,  
Große Rosinen 1 Pfd. 80, 85, 40, 50 u. 60 Pf.,  
Korinthen 1 Pfd. 85, 40 u. 45 Pf.,  
Süße Mandeln 1 Pfd. 1.20 Pf.,  
Bahr. Schmelzmargarine 1 Pfd. 80, 90 u. 100 Pf.,  
empfiehlt zur Feinstbäckerei  
**A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.**  
Mitglied des Rabat-Sparvereins.  
Fernsprecher 2586.



## Ein Regenmantel zu 1 Mark.

Allerneueste Erfindung: „Silkinol“, gesetzl. geschützt, pergamentartiges Gewebe, weich wie Gummi.  
**Wasserdicht! Geschmeidig!**  
Der Regenmantel kann bequem in der Tasche getragen werden. Unentbehrlich für Reise, Ausflüge, jeden Sport etc.  
**„Silkinol“-Regenmantel** (Patent) in Militärgrün für Herren u. Damen pro Stück M. 1.-, pro 3 Stück M. 2.90, mit Kapuze 50 Pfennig pro Stück mehr. Versand nur gegen Voreinlösung des Betrages oder Nachnahme. Nach dem Ankauf nur gegen Voreinlösung. Porto 50 Pf. Rücknahme 25 Pf. mehr. Um das Beste zu erhalten, empfiehlt es sich, gleich 2 bis 3 Mäntel zu bestellen. Wenige Fabrikanten:  
**Grotta & Grosskopf, Berlin S.W. 68, Markgrafstr. 91.**

Plisse! hoch u. flach gebrannt. **Lerche, & Ulrichstr. 33**, Rübmaschinen-Gewäch.

## Leiterwagen



Grösste Tragkraft, gute Stellmacherarbeit, Räder mit starken eisernen Naben, feste Stielenbefestigung, mit einer Tragkraft bis zu 10 Str.

25<sup>50</sup> 18<sup>50</sup> 15<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 8<sup>50</sup>

## M. Bär, Grosse Ulrichstrasse 54.

**Bestellungen zum Pfingst-Fest** von nur hochfeinem Silberne Medaillen.  
**Waffkuchen, Streifenkuchen, Mandelkuchen, Apfelkuchen, Speckkuchen** und vielen anderen wohlgeschmeckenden Gebäcken liefert prompt

Fernspr. 2384. **H. Eitzsch, Steg Nr. 9.**  
Erlie halbes Brot, Weiß-, Kuden- u. Reibbäckerei mit elektr. Perle, für die neue Wohnung empfiehlt ich

## Zimmer-Uhren

neuesten Stils mit Guss, Zangung, Vorleugung in enormer Auswahl.  
**2 Jahre Garantie.**  
**August Heckel**, Uhrmachermeister,  
**Steinweg 46/47** (Gehaus Landstr.), Telephon 2068.  
5% - Rabatt-Sparverein.

**Oehmig-Weidlich** Vorzügliche, durch sparsamen Verbrauch noch annehmende Waschstoffe.  
**Große Ersparnis** an Zeit und Arbeit.  
Gibt der Wäsche selbst einen angenehmen aromatischen Geruch.  
Anch als Toilette-Selle zu empfehlen.  
**Warnung vor Nachahmungen.**

Verkauft in Original-Paketen von 1, 2, 3 u. 6 Pfd. 6 u. 6 Pfd. Pakete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toiletteseife, sowie in einzelnen Stücken.  
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.  
Vertreter: **L. Patzer, Gr. Sandberg 16.**

## Frankfurter Apfelwein von Adam Rackles

10 Gl. 3.50 **Vom Fass** 1 Liter 1.10  
Frankfurter Apfelweinchampagner für Souven ganz besonders zu empfehlen, 1/2 Gl. 2.50 1/3 Gl. 1.50  
**Wosel, Rhein- und Rotweine** in allen Preislagen, hervorragend schöner Moselwein, 1 Gl. 75 1/2 Gl. 1.10 7.30  
bei Entnahme von 25 Gl. Flasche 70 Pf. Kostproben gratis! empfiehlt  
**A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.**  
Mitglied des Rab. Sp. Vereins.